

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1628.....	2
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau und des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Tränen der Gemahlin Eleonora Sophia wegen eines befürchteten Unglücks – Spaziergang.</i>	
02. Oktober 1628.....	2
<i>Entsendung mehrerer Bediensteter – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Trautenburg zu seiner Mutter Katharina – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Oktober 1628.....	3
<i>Jagd mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow – Abreise des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow am Nachmittag – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt über die Verwertung von Schweinen – Wirtschaftssachen – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kißleben als Mittagsgäste.</i>	
04. Oktober 1628.....	5
<i>Besuch mit der Gemahlin bei Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in Harzgerode – Streit mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Übersetzungsarbeit – Dienstangebot durch Trautenburg – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Ilberstedt.</i>	
05. Oktober 1628.....	6
<i>Ritt von Röder nach Harzgerode – Kirchgang – Anfertigung eines Testaments – Zusätzliche Entsendung des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Harzgerode.</i>	
06. Oktober 1628.....	7
<i>Korrespondenz – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben – Nachricht von einer plötzlichen Kolik des Hans Wolf Ernst von Röder – Abreise von Wartensleben nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Oktober 1628.....	7
<i>Wirtschaftssachen – Lektüre – Kauf von fünf Ringen als Patengeschenk für den Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1628.....	10
<i>Regen – Bekanntschaft mit dem Quedlinburger Ratsherrn und Stiftskanzleiadvokaten Timotheus Heidfeld – Wirtschaftssachen – Besuch durch Wartensleben – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
09. Oktober 1628.....	11
<i>Abreise von Wartensleben nach Harzgerode – Korrespondenz – Hasenjagd – Rückkehr des Sattelknechts Christian Gößige aus Halberstadt – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Münster aus Zerbst – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Oktober 1628.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Harzgerode – Entdeckung von Unterschlagungen des Kellerschreibers Friedrich Weider und von dessen Sohn Sigmund – Wirtschaftssachen – Vergoldeter</i>	

Becher als Patengeschenk – Fourierzettel für die Reise nach Harzgerode – Erneuter Vorsatz reduzierten Alkoholkonsums – Gründe für unterlassenes Abendgebet – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Oktober 1628.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
12. Oktober 1628.....	16
<i>Zweimaliger Kirchgang – Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Leipzig – Seltsamer Geruch – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder, des Küchenschreibers Christian Papenmeyer und von anderen Bediensteten – Korrespondenz.</i>	
13. Oktober 1628.....	17
<i>Gespräch mit Papenmeyer über wundersame Dinge – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder aus Harzgerode.</i>	
14. Oktober 1628.....	18
<i>Beschreibung und Deutungsversuch eines Traumes – Traum der Gemahlin – Vorbereitung auf die morgige Taufe – Entdeckung dreier Würmer an den Fenstern der fürstlichen Schlossräume – Wirtschaftssachen – Ankunft von Trautenberg – Rückkehr von Münster aus Quedlinburg.</i>	
15. Oktober 1628.....	21
<i>Reise zur Taufe nach Harzgerode – Begegnung mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und etlichen Schwestern – Freundlicher Empfang durch den Herzog von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
16. Oktober 1628.....	21
<i>Taufe der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
17. Oktober 1628.....	22
<i>Heimreise von Fürst Ludwig – Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Oktober 1628.....	23
<i>Abreise von Münster nach Quedlinburg – Ersetzung des Küchenschreibers Sigmund Weider durch Papenmeyer – Nachricht von einem großen Bären in den anhaltisch-dessauischen Wäldern – Lektüre – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Oktober 1628.....	24
<i>Kriegsfolgen – Entsendung beider Röder und des Stallknechts Friedrich Georg Holst nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Sonderbare Hindernisse bei der Butterherstellung.</i>	
20. Oktober 1628.....	25
<i>Untersuchung einer Vergewaltigung und Entlassung der beteiligten Musketiere – Korrespondenz – Versehentliches Zerbrechen des neuen Hauptschlüssels als schlechtes Vorzeichen – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder – Erkundigungen wegen des langen Ausbleibens von Benckendorf – Entschluss, beide Weider noch diesen Winter im Dienst zu behalten – Abschied von Trautenberg.</i>	
21. Oktober 1628.....	26
<i>Vereidigung von Papenmeyer – Entlassung des Vogelfängers – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Geschädigte Hand von Holst.</i>	
22. Oktober 1628.....	27
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Schmidt über die Gewinnung von Rindertalg – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf – Kriegsnachrichten.</i>	

23. Oktober 1628.....	28
<i>Abreise von Benckendorf nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Ankunft von Schmidt mit siebzehn Hechten – Korrespondenz.</i>	
24. Oktober 1628.....	28
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Auslieferung eines verhafteten Soldaten an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
25. Oktober 1628.....	30
<i>Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Abfertigung von Röder nach Magdeburg – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erhalt von drei durch den früheren Kammerdiener Hans von Hoff geschickten Büchern.</i>	
26. Oktober 1628.....	31
<i>Abreise von Röder nach Magdeburg – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Begleitschutz für Benckendorf nach Bernburg – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Gespräch mit Schmidt über die Versorgung der fürstlichen Pferde in Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Argumente für und gegen eine Interzession für den wegen der Tötung eines Badeborner Untertanen zum Tod verurteilten kaiserlichen Soldaten Matthias Brunninger – Abzug aller Schutzwachen durch Pecker.</i>	
27. Oktober 1628.....	33
<i>Beratung mit Münster und dem Amtmann Johann Harschleben wegen Brunninger – Korrespondenz – Ankunft der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg und weiterer Stiftsdamen – Abendliche Schreie einer Eule.</i>	
28. Oktober 1628.....	34
<i>Deutung des gestrigen Eulenschreis – Rückkehr von Benckendorf und Abreise desselben nach Quedlinburg – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben über den des Betrugs verdächtigten Zehnter in Badeborn – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Magdeburg – Entsendung von Benckendorf und des Amtsschreibers Arnold Engelhardt nach Wolfenbüttel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum der Gemahlin.</i>	
29. Oktober 1628.....	36
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Traum – Seltsames Geschrei der Raben – Korrespondenz – Beschwerden über kleine Diebstähle im Schloss.</i>	
30. Oktober 1628.....	37
<i>Kirchgang – Entsendung von Münster nach Bernburg – Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
31. Oktober 1628.....	38
<i>Unterhaltung mit Schmidt – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Friedrich.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1628

[[82v]]

☿ den 1. October

Geschrieben an Fürst Augustum¹, vndt Fürst Ludwigen².

Besoldungen außzahlen laßen, <durch Rödern. den iüngern³.>

Zeitung⁴ daß in Vngern⁵, wegen der newen <[Marginalie:] Nota Bene⁶> reformation⁷, solle alles vber vndt vber gehen, auch dem Kayser⁸ die newen freüdenspiel, zu nichte gemacht worden sein, die er zu Ebersdorff⁹ anstellen laßen. Die Papisten vndt Evangelische wollen zusammen tretten, vndt nicht pro Religione, sed pro libertate¹⁰ streitten.

Bayern¹¹, vndt Caspar Pfaw¹², seindt herkommen.

Jeh habe<Mia>¹³ muyer^{14 15} hà cominciato a lagrimar^{16 17} a chaudes larmes ce soir¹⁸ nè sapendo perche, una mezz'hora, dicendo poj che il cuore gli augurava mala ventura¹⁹, que Dios²⁰ garde²¹.

Wir seindt spatziren gegangen, Madonna ed jo²², &ceterj²³ inß feldt.

02. Oktober 1628

[[83r]]

☿ den 2. October

1 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

3 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Ungarn, Königreich.

6 Übersetzung: "Beachte wohl"

7 Hier: Gegenreformation.

8 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

9 Kaiserebersdorf.

10 Übersetzung: "für die Religion, sondern für die Freiheit"

11 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).

13 Gestrichenes im Original verwischt.

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 Übersetzung: "Meine Ehefrau"

16 Übersetzung: "hat zu weinen begonnen"

17 Die Wörter dieser Zeile sind im Original mehr oder weniger zusammengeschrieben.

18 Übersetzung: "mit heißen Tränen heute Abend"

19 Übersetzung: "eine halbe Stunde ohne zu wissen weshalb, danach sagte sie, dass das Herz ihr Unglück wahrsage"

20 Übersetzung: "was Gott"

21 Übersetzung: "verhüte"

22 Übersetzung: "meine Frau und ich"

23 Übersetzung: "und die anderen"

<Altt> Röder²⁴, nach Ilverstedt²⁵. *perge*²⁶

Bayern²⁷, nach Odeleben²⁸. *perge*^{29 30}

Sonsten ezliche diener verschickt. <Dieu les garde de mal.³¹>

Predigt angehörett.

Jch bin in die scheüne gegangen, da haben mir die drescher erzelett, es hette das schock³² rogken 7 himpen³³, das schock gersten 9 himpen, das schock haber neben acht garben 22 himbttten im außdreschen zur probe gegeben.

Im hopfengarten haben sie bericht, es seye der hopfen gar vbell gerahten, vndt werde kaum dieses iahr zwey wispel³⁴ geben, da er doch vorzeitten wol zwelff, 14 biß 18 {Wispel} gegeben.

Bayern, ist nach Odeleben verraysett pour consulter avec sa mere³⁵, si elle est contente et trouve practicable, qu'il me serve entre cy, et Pasques.³⁶

[[83v]]

Schreiben vom herzogk von Mecklenburgk³⁷, daß Jre *Liebden* morgen, wils Gott, bey mir sein wollen, nach deme wir eben spaziren gegangen.

Antwortt von Fürst Augusto³⁸, mitt bericht, daß Rochelle³⁹ dem König in Franckreich⁴⁰ sich ergeben habe. Wehre ein großer verlust, vor die Religionsverwandten.

Schreiben vom Obristen Pegkerr⁴¹, mitt bericht daß er sich fleißig informirt wegen der abgenommenen Stutten. *et cetera* Jch habe ihm wieder geantwortt.

03. Oktober 1628

24 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

25 Ilberstedt.

26 *Übersetzung*: "usw."

27 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

28 Otteleben.

29 *Übersetzung*: "usw."

30 Rechts neben den beiden ersten Zeilen hat Christian II. einen Kreis gezeichnet, in dem fünf Stück des Buchstabens "x" ein Kreuz bilden.

31 *Übersetzung*: "Gott bewahre sie vor Übel."

32 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

33 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

34 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

35 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

36 *Übersetzung*: "um mit seiner Mutter zu beraten, ob sie zufrieden ist und es durchführbar findet, dass er mir zwischen jetzt und Ostern diene."

37 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

38 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

39 La Rochelle.

40 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

41 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

☽ den 3. October

Der herzog hanß Albrecht, von Mecklenburg⁴², ist zu mir kommen, von harzgeroda⁴³, vndt hatt mitt mir gehezt[.] [[84r]] Wir haben zween hasen gefangen, bey dem alten Gerstorff⁴⁴.

Nachmittages, vor dem abendeßen, ist er wieder weg gezogen.

Paß nach<von> Radischleben⁴⁵, nach Quedlinburg⁴⁶ 1 {} weitzen.

Discouru avec Iean⁴⁷ quj dit que je feray bien de faire tuer toutes les 4^e semaines, un pourceau, pour espargner les moutons, & boeufs. De ce porc on coupe la teste en 2 pieces, & les pieds, et en oste on les entrailles, & on en fait des saucisses⁴⁸, Rot[-], vndt bradtwürste, puis on pese les speckseytten, dont une pese 20[,] 24[,] 30[,] 40[,] 50 livres jndifferemment, selon la grasseur du pourceau.⁴⁹

[[84v]]

An Pächten ist auf Martinj⁵⁰ betagtt⁵¹: 7 scheffel Rocken, hanß Steinert⁵² von Padeborn⁵³. 4 {Scheffel} weitzen, 4 {Scheffel} gersten, 4 {Scheffel} rocken, Merten Borgiß⁵⁴.

<Nota Bene⁵⁵>

5 {Scheffel} rocken 3 {Scheffel} weitzen <den 24. September> Christian Reiche⁵⁶.

6 {Scheffel}, Rocken, Pasche heynemann⁵⁷. 6 {Scheffel} weitzen, Matthiaß Eißfeldt⁵⁸.

2 scheffel Rocken, 4 {Scheffel}, weitzen, Valtin heinrich⁵⁹,

8 {Scheffel} rocken, Merten hennen bergk, der Jünger⁶⁰. 8 {Scheffel} weitzen, Pasche heynemann.

42 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

43 Harzgerode.

44 Gersdorfer Burg.

45 Radisleben.

46 Quedlinburg.

47 Schmidt, Hans (1).

48 *Übersetzung*: "Mit Hans geredet, der sagte, dass ich gut daran tun werde, alle vier Wochen ein Schwein schlachten zu lassen, um die Schafe und Rinder zu sparen. Von diesem Schwein schneidet man den Kopf in zwei Teile, und die Füße, und davon entfernt man die Eingeweide und man macht daraus Würste"

49 *Übersetzung*: "dann wiegt man die Speckseiten, von denen gemäß der Dicke des Schweins eine unterschiedslos 20, 24, 30, 40, 50 Pfund wiegt."

50 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

51 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.

52 Steinert, Hans.

53 Badeborn.

54 Borgiß, Martin.

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Reiche, Christian.

57 Heinemann, Pasche.

58 Eißfeld, Matthias.

59 Heinrich, Valentin.

60 Hennenbergk, Martin d. J..

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹ > Diese Pächte seindt einkommen. Es sollen aber noch mehr hernach folgen, wils Gott.

[[85r]]

Adrian Arent Stammer⁶², hatt mir helfen aufwartten, wie auch Kißleben⁶³, bey der Mittagsmahlzeit.

Madame⁶⁴ a receu <s> sur ses debtes⁶⁵ :

{Wispel}	Scheffel	
	17½	Christian Reiche ⁶⁶ den 21. September
	15 --	hanß Meineke ⁶⁷ bey der Schencke den 21. September
	11½	George Simon ⁶⁸ .
	6½	Christian Reiche, den 24. September
{Wispel} 2	—	Alles auß Padeborn ⁶⁹ . Von Rieder ⁷⁰ , Matz Francke ⁷¹ <den 2. October>
{Wispel}	{Scheffel}	
1	12	hat meine gemahlin eingekauft vom schencken zu Opperoda ⁷² den 22. September

Paß von heim⁷³ nach Quedlinburg⁷⁴ 2 wispel⁷⁵ 15 scheffel weitzen, auf einen wagen, vndt drey karren, ist den vnderthanen.

04. Oktober 1628

[[85v]]

ṛ den 4. October <ṛ ṛ ṛ >

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

63 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

64 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

65 *Übersetzung*: "Madame hat auf ihre Schulden empfangen"

66 Reiche, Christian.

67 Meinigke, Hans.

68 Simon, Georg.

69 Badeborn.

70 Rieder.

71 Francke, Matthias.

72 Opperode.

73 Hoym.

74 Quedlinburg.

75 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Jch bin nach Hartzgeroda⁷⁶ gefahren <vndt wieder zurück kommen,> mitt Meiner gemahlin⁷⁷, Meine frawschwester die herzogin von Mecklenburg⁷⁸ zu besuchen, & cj sono natj disparerj frà il Duca⁷⁹ ed jo, per conto dj Giovannj della corte⁸⁰, dalquale <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹> Hans Wolf Ernst Röder⁸² haveva detto qualche cosa, burlando, e che in effetto era una burla, mà lo pigliò altrimenti, il Duca, <calomniando quel gentilhuomo.>⁸³

Schreiben von Fürst Ludwigen⁸⁴, et traduction de quelques vers, comme aussy du *Prencipe Christiano*^{85 86}.

Bayern⁸⁷, ist herkommen, hat sich erbotten, mir biß auff Ostern, *gebe gott*, auffzuwartten, wann ich ihme den Tragoner köndte von sejnem hause (durch jntercession⁸⁸) bringen.

[[86r]]

Röder⁸⁹ ist auch wiederkommen, von Ilverstedt⁹⁰.

05. Oktober 1628

☉ den 5. October

hans wolf ernst Röder⁹¹, ist nach harzgeroda⁹² geritten, pour se faire voir⁹³, *perge*⁹⁴ Dieu le garde.⁹⁵

Wir seindt zur kirchen *Dominica* 17. post Trinitatis, vbj loquebatur de conviviis, recte faciendis peragendis⁹⁶, et l'on chanta le pseume 64⁹⁷ justement a propos⁹⁸.

76 Harzgerode.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

79 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

80 Hoff, Hans von (gest. 1629).

81 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

83 *Übersetzung*: "und dort sind Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Herzog und mir entstanden wegen des Hans von Hoff, von welchem Hans Wolf Ernst Röder eine gewisse Sache spottend gesagt hatte und die tatsächlich ein Scherz war, aber der Herzog hatte es anders, als diesen Edelmann verleumdend, aufgefasst."

84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

85 Antonio Guevara: *Institvtione Del Prencipe Christiano*, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

86 *Übersetzung*: "und Übersetzung einiger Verse wie auch vom "Prencipe Christiano"

87 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

88 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

89 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

90 Ilberstedt.

91 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

92 Harzgerode.

93 *Übersetzung*: "um sich zu präsentieren"

94 *Übersetzung*: "usw."

95 *Übersetzung*: "Gott behüte ihn."

96 *Übersetzung*: "am 17. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit], wo man über die richtig anzustellenden durchzuführenden Gastmahle sprach"

97 Ps 64

98 *Übersetzung*: "und man sang da den Psalm 64 eben zur rechten Zeit"

Hò fatto la mia vltima volontà, per azzuffarmj domanj, se Dio vuole, che sia così, e non altrimenti.⁹⁹

Gegen abendt habe ich den iungen Röder¹⁰⁰, auch nach hartzgerode geschickt, seinen vettern in acht zu nehmen.

06. Oktober 1628

[[86v]]

ᵐ den 6. October

An *Heinrich Börstel*¹⁰¹ geschrieben.

Wartembleben¹⁰² ist herkommen, vndt hat mich von wegen seines herren¹⁰³ zu Gevattern gebehen durch ein schreiben, auch alle satisfaction vndt endtschuldigung <mir> gethan, wegen des letztmahligen handells, <wie auch Knoche¹⁰⁴.>

Hanß wolff Ernst Röder¹⁰⁵, als er sich hatt vorm hertzogk sehen laßen wollen, ist er plötzlich krank worden, an der colica¹⁰⁶.

Wartembleben ist mitt der Erlachinn¹⁰⁷ wieder verraysett, nach *Bernburg*¹⁰⁸ [.]

Paß vor den Becker von Ballenstedt¹⁰⁹ Zehen scheffel brodtkorn.

[[87r]]

Jch habe drey hasen gefangen. *et cetera*

*Zeitung*¹¹⁰ daß der general¹¹¹, nunmehr <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²> zum andern mal, vor *Straelsundt*¹¹³, <hat> abziehen müßen.

07. Oktober 1628

99 *Übersetzung*: "Ich habe meinen letzten Willen gemacht, um künftig zu kämpfen, wenn Gott will, dass es so sei und nicht anders."

100 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

102 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

103 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

104 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

105 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

106 *Übersetzung*: "Kolik"

107 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

108 Bernburg.

109 Ballenstedt.

110 *Zeitung*: Nachricht.

111 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

113 Stralsund.

σ den 7. October

Als ich heütte inß Forwerck gegangen, habe ich erfahren, daß man diesen herbstmonatt, vber, an itzo im October ein¹¹⁴ eyloff fuder¹¹⁵ grummatt eingeerndtett, (vorm Jahre hat es wol 20 fuder gegeben *Nota Bene*¹¹⁶)

Paß nach Quedlinburgk ¹¹⁷		an Rocken, von Padeborn ¹¹⁸ .		
	Malder		Wagen	karn
	4	hanß Meinigke	1	—
		Senior ^{119 119} .		
	4	Berndt Trebertt ¹²¹	1	
		auff		
	4	Christian Reiche ¹²²	—	1
		auff		
	4	hanß heyme ¹²³	auff —	1
	2	hanß Meinigke	—	1
		junior ^{124 124}		
Summa ¹²⁶	18	Malder.	2	3
		<i>Summa</i> ¹²⁷		

[[87v]]

J'ay achevè de lire aujourd'huy un petit traittè entre autres, (que i'avois commencè il y a quelques jours) intitulè le Rozier des guerres composè par le Roy Louys XI^{me}. *etcetera*¹²⁸ avec une Institution du jeune Prince¹²⁹, faite par le President d'Espagnet¹³⁰: C'est un bel & excellent livre, particulièrement l'Institution du jeune Prince, digne de la lecture des vieux & jeunes.¹³¹

114 ein: ungefähr.

115 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Quedlinburg.

118 Badeborn.

119 *Übersetzung*: "der Ältere"

119 Meinigke, Hans.

121 Trebert, Bernhard.

122 Reiche, Christian.

123 Hoym, Hans.

124 *Übersetzung*: "der Jüngere"

124 Meinigke, Hans d. J..

126 *Übersetzung*: "Summe"

127 *Übersetzung*: "Summe"

128 Ludwig XI. Frankreich: Le Rosier des Guerres, composé par le feu Roy Lois XI de ce nom pour Monseigneur le Daulphin Charles son fils; [...] et en suite un traittè de l'institution du jeune Prince, hg. von Jean Espagnet, Paris 1616.

129 Karl VIII., König von Frankreich (1470-1498).

130 Espagnet, Jean d' (1564-1637).

131 *Übersetzung*: "Ich habe heute unter anderen ein kleines Traktat zu lesen beendet (das ich vor einigen Tagen begonnen hatte), betitelt "Le Rosier des Guerres, composé par le Roi Louis XI" usw. mit einer durch den Präsidenten d'Espagnet gemachten Unterrichtung des jungen Prinzen. Dies ist ein schönes und ausgezeichnetes Buch, besonders die Unterrichtung des jungen Prinzen, der Lektüre der Alten und Jungen würdig."

hanß Schiele ¹³²	1 wispel ¹³³ weitzen.	
hanß Ziesing ¹³⁴		12 scheffel weizen,
Andreß Lehne ¹³⁵	1 {Wispel} gersten,	8 {Scheffel}
hanß Krumme ¹³⁶	-----	15 {Scheffel} weizen, vndt Rocken.
Matz Gircke ¹³⁷	-----	12 scheffel weizen. vndt hafern.
hanß Roth ¹³⁸	-----	6 scheffel weizen.
Balzer wagener ¹³⁹	—	4 scheffel weitzen.

Alles vf 1 wagen, vndt 5 karren. Von Reinstedt¹⁴⁰ nach Quedlinburgk¹⁴¹.

[[88r]]

Das porco¹⁴² so man heütte hatt schlachten laßen, a pesè, 88 livres, sans les entrailles, ou saulcisses¹⁴³, perge¹⁴⁴

Paß von Ballenstedt¹⁴⁵. Der Tischer¹⁴⁶ Steffan¹⁴⁷ führett 14 scheffel gersten nach Quedlinburg¹⁴⁸
[.]

J'ay acheptè 5 anneaux, pour 31 Dalers, lesquels anneaux, sont deputèz au baptesme Dieu aydant,
<a Harzgerode¹⁴⁹, >¹⁵⁰

Nota Bene¹⁵¹ [:] hanß wolff Ernst Röder¹⁵², hat herüber geschrieben, das es sich mitt ihme anfangen zue beßern, verhoffe (Gott gebe es) innerhalb zween tagen, mir auffzuwartten, vndt <[Marginalie:] Nota Bene¹⁵³> habe, jnn dreyen tagen, nicht vor ei<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene¹⁵⁴>nen pfenning werth, eßen können, wiße nicht, woher ihme diese vngelegenheit

132 Schiele, Johann (1).

133 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

134 Ziesing, Hans.

135 Lehne, Andreas.

136 Krumme, Hans.

137 Gericke, Matthias.

138 Roth, Hans.

139 Wagner, Balthasar.

140 Reinstedt.

141 Quedlinburg.

142 *Übersetzung*: "Schwein"

143 *Übersetzung*: "hat 88 Pfund gewogen ohne die Eingeweide oder Würste"

144 *Übersetzung*: "usw."

145 Ballenstedt.

146 Tischer: Tischler.

147 Lehmann, Stephan.

148 Quedlinburg.

149 Harzgerode.

150 *Übersetzung*: "Ich habe für 31 Taler fünf Ringe gekauft, welche Ringe mit Gottes Hilfe zu der Taufe nach Harzgerode gesandt werden."

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

154 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

herkomme, so ihm sein lebelang, nicht wiederfahren. Dieu me le vueille garder benignement par sa grace.¹⁵⁵

Sognj¹⁵⁶ 8

08. Oktober 1628

[[88v]]

☿ den 8. Octobris¹⁵⁷:

Es hat sich das wetter nunmehr gar regenhaftig angelaßen.

Jch habe mitt Timotheo heetfeldt¹⁵⁸ kundtschafft gemacht. Er ist ein feiner Mann, hat wol Studierett, vndt ist hoffgerichts advocat vndt Rahtsherr zu Quedlinburgk¹⁵⁹. Il m'a offert son service, & a toute nostre mayson¹⁶⁰.¹⁶¹

Paß von Ballenstedt¹⁶² nach Quedlinburg Andreß wahle¹⁶³ — 6 scheffel weizen.

Wartemßleben¹⁶⁴, ist wieder herkommen mitt bericht daß albereit vor Glücksstadt¹⁶⁵ friedenstractaten¹⁶⁶ zwischen dem Obristen Altringer¹⁶⁷, vndt dem dänischen¹⁶⁸ Matthiaß von der Mehden¹⁶⁹, vorgenommen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁰> Jch habe ihn besprochen¹⁷¹, zu meinen diensten.

[[89r]]

Schreiben von hanß Geörge, Freyherren zu Warttembergk¹⁷², des altten geschlechtß¹⁷³ Obrister Erbschencke des Königreichs Böhaimb¹⁷⁴, herr zu Rohositz¹⁷⁵, Newschloß¹⁷⁶, vndt Böhmischen Leippe¹⁷⁷, das sein söhnlein Hermannus¹⁷⁸ nur 30 Tage alt worden, vndt nach der Tauffe gestorben.

155 *Übersetzung*: "Gott wolle mir ihn durch seine Gnade gütig behüten."

156 *Übersetzung*: "Träume"

157 *Übersetzung*: "des Oktober"

158 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

159 Quedlinburg.

160 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

161 *Übersetzung*: "Er hat mir und unserem gesamten Haus seinen Dienst angeboten."

162 Ballenstedt.

163 Wahle, Andreas.

164 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

165 Glückstadt.

166 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

167 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

168 Dänemark, Königreich.

169 Meden, Martin von der (1576-1634).

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

172 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

173 Wartenberg, Familie.

174 Böhmen, Königreich.

175 Großrohosez (Hrubý Rohozec).

<Reinwein 1½ maß¹⁷⁹ davon vberblieben 1/8 maß, vngerischen wein 2 maß davon vberblieben 6/8 maß, landtwein 4 maß, Breühan¹⁸⁰ 6 maß. ce soir beu.¹⁸¹ >

09. Oktober 1628

24 den 9. October

Wartensleben¹⁸² ist nach hazgeroda¹⁸³ [!].

Jch habe ihm nachgeschrieben: Au reste *Monsieur* quant a vostre entretenement, (en cas que *Monsieur* vostre maître¹⁸⁴ en soit content que vous vous retiriez vers moy) je vous offre, a commencer des Pasques prochaines Dieu aydant 200 Reichstalers de pension annuelle avec la bouche en cour & pour un serviteur. En cas que desiriez quelque cheval nous en parlerons ensemble & je tascheray de vous donner toute satisfaction raysonnable et possible esperant que vous me continueriez aussy l'affection commencée de 5 ans en ça, & trouveriez en effect, que je suis¹⁸⁵, etcetera[.]

[[89v]]

hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen, im gehege, da ich nun meistentheiß hetze. Jch habe dem Pfarrherrn Sutorio¹⁸⁶ einen hasen geschickt.

Antwort von Johann Joachim von Wartemßleben¹⁸⁷: Quant a la bonne offre, que *Votre Altesse*¹⁸⁸ s'est daigné de me faire, touchant l'entretienement de ma personne a l'advenir, je l'en remercie treshumblement la suppliant de croire, que quand ie seray libre de ce costè icy, & que l'estat de ma personne & de nostre famille¹⁸⁹ me le permettront, je ne manqueray pas, de tesmoigner a *Votre Altesse* que je desire de la servir, plustost pour contrepoiser la bonne affection de *Votre Altesse* envers moy, de ma treshumble affection<devotion> envers elle, que pour tout autre respect. Cependant ie la supplie encores de se contenter [[90r]] a communiquer cest affaire avec

176 Neuschloss (Nový Zámek), Schloss.

177 Böhmisch Leipa (Ceská Lípa).

178 Wartenberg, Hermann von (1628-1628).

179 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

180 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

181 *Übersetzung*: "heute Abend getrunken."

182 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

183 Harzgerode.

184 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

185 *Übersetzung*: "Was im Übrigen, mein Herr, Euren Unterhalt betrifft (in dem Fall, dass Monsieur, Euer Herr, damit zufrieden ist, dass Ihr Euch zu mir zurückzieht), biete ich Euch, ab den nächsten Ostern anzufangen [und] mit Gottes Hilfe 200 Reichstaler als jährliche Besoldung mit Verköstigung am Hof [für Euch] und für einen Diener. In dem Fall, dass Ihr irgendein Pferd begehrt, werden wir gemeinsam darüber sprechen und ich werde mich bemühen, Euch alle angemessene und mögliche Zufriedenstellung zu gewähren, wobei ich hoffe, dass auch Ihr mir die vor 5 Jahren begonnene Zuneigung fortsetzen und Euch in der Tat darin befinden werdet, wie ich es bin"

186 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

187 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

188 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

189 Wartensleben, Familie.

Monseigneur le Pere¹⁹⁰ de *Votre Altesse*¹⁹¹ pour beaucoup de respects, le gardant secret pour tout autre, suivant toujours sa bonne & tres louable coustume & discretion¹⁹², &cetera[.]

Christian¹⁹³ der Sattelknecht, ist von halberstadt¹⁹⁴ wiederkommen, mitt bericht, daß der gerste nur 14 Thaler, der weizen 26 vndt der Rocken 25 gelten thue. Auff den Montag *gebe gott* wirdt einer anhero¹⁹⁵ kommen, der will 50 wispel¹⁹⁶ von mir behalten, wann ich Sie will nach Magdeburgk¹⁹⁷ liffern.

Münster¹⁹⁸ ist auch von Zerbst¹⁹⁹ wiederkommen, mitt schreiben, vom Wendelino²⁰⁰ *perge*²⁰¹ <4 faß²⁰² Zerbst[isch]en Bier.>

*Zeitung*²⁰³ daß Rochelle²⁰⁴ verlohren, vndt die stadt Genff²⁰⁵ vom Savoyer²⁰⁶ hart bedrengett werde, Gott erbarm sich der seinigen, bedrängten kirchen.

10. Oktober 1628

[[90v]]

☽ den 10^{den.} October

Ein hammel hat gewogen	35½ {Pfund}
Ein schaff <par surprise ²⁰⁷ <i>Nota Bene</i> ²⁰⁸ >	24 {Pfund}

190 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

191 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

192 *Übersetzung*: "Was das gute Angebot betrifft, das Ihre Hoheit den Unterhalt meiner Person in der Zukunft betreffend mir zu machen sich herabgelassen haben, danke ich ihr dafür demütigst, wobei ich sie inständig bitte zu glauben, dass, wenn ich von dieser Seite hier frei sein werde und wenn der Zustand meiner Person und unserer Familie es mir gestatten werden, werde ich nicht versäumen, Ihrer Hoheit zu beweisen, dass ich ihr zu dienen begehre, um vielmehr die gute Zuneigung Ihrer Hoheit mir gegenüber mit meiner demütigsten ~~Zuneigung~~ Verehrung ihr gegenüber wie [auch] durch jede andere Ehrerbietung zu vergelten. Doch bitte ich sie noch inständig, damit zufrieden zu sein, diese Angelegenheit dem Herrn Vater Ihrer Hoheit des hohen Respekts wegen mitzuteilen, sie aber vor jedem anderen gemäß ihrer immer guten und sehr lobenswerten Gewohnheit und Diskretion geheim zu halten"

193 Gößige, Christian.

194 Halberstadt.

195 Ballenstedt.

196 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

197 Magdeburg.

198 Münster, Johann von.

199 Zerbst.

200 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

201 *Übersetzung*: "usw."

202 Faß: Hohlmaß.

203 Zeitung: Nachricht.

204 La Rochelle.

205 Genf (Genève).

206 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

207 *Übersetzung*: "überraschend"

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

hanß wolff Ernst Röder²⁰⁹, hat sich wieder eingestellt. Dieu le garde, & nous garde aussy de dissension entre beauxfreres²¹⁰, car il y en a, quelque apparence.²¹¹

L'ay apperceu des larroneries du vieux Frederic²¹², & de son fils²¹³, les ayant fait tancer asprement[.]²¹⁴

Wartemleben²¹⁵, hat anhero²¹⁶ geschrieben, vmb ein faß²¹⁷ Zerbst[isch]en biers, vor seinen herren. Je le luy ay donnè, & en fait un present[.]²¹⁸

Von heimb²¹⁹: 1 {Wispel} gersten Davidt Berner²²⁰. 19 scheffel rogken vndt gersten Merten Schneidewindt²²¹. [[91r]] 18 scheffel habern, vndt gersten, Michel Gottschalck²²². 16 scheffel Mengekorn²²³, Ludeloff Pringnitz²²⁴, der Müller. 12 {Scheffel} weitzen, rocken, vndt gersten, Andreaß Koch²²⁵. 20 scheffel weitzen vndt haffern, Joachim Leiste²²⁶. 23 scheffel rocken vndt gersten heinrich Jopell²²⁷ [.] 13 scheffel rocken vndt gersten Clauß Keßler²²⁸ [.] 2 wispel²²⁹ gersten der raht zu heimb²³⁰. 6 scheffel rocken, Johann Vollmann²³¹. 12 scheffel gersten, heinrich Petzell²³².
 . Summa²³³ 8 wispel, 19 scheffel *perge*²³⁴ hierzu noch, 16
 scheffel 16 scheffel weitzen, Wilhelm Meyer²³⁵, 14 scheffel weitzen, Bartholomeus Krull²³⁶.

[[91v]]

209 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

210 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

211 *Übersetzung*: "Gott behüte ihn und behüte uns ebenso vor Zwietracht unter Schwägern, denn es einigen Anschein dazu gibt."

212 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

213 Weider, Sigmund.

214 *Übersetzung*: "Ich habe die Diebereien des alten Friedrich und seines Sohnes bemerkt, weshalb ich sie hart tadeln lassen habe."

215 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

216 Ballenstedt.

217 Faß: Hohlmaß.

218 *Übersetzung*: "Ich habe es ihm gegeben und daraus ein Geschenk gemacht."

219 Hoym.

220 Berner, David.

221 Schneidewindt, Martin d. Ä..

222 Gottschalck, Michael (gest. 1629).

223 Mengekorn: gemischtes Korn, das sowohl Weizen als auch andere Getreidesorten enthält.

224 Pringnitz, Ludolf.

225 Koch, Andreas.

226 Leiste, Joachim.

227 Jopel, Heinrich.

228 Keßler, Claus.

229 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

230 Hoym, Rat der Stadt.

231 Vollmann, Johann (1583-1639).

232 Petzel, Heinrich.

233 *Übersetzung*: "Summe"

234 *Übersetzung*: "usw."

235 Meyer, Wilhelm.

236 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

Von Padeborn²³⁷:

Jochem Worbes ²³⁸ ,	½ wispel ²³⁹ korn:	
Peter Ehlherdt ²⁴⁰	½ wispel	4 {Scheffel}
Matthiaß Nagell ²⁴¹	½ {Wispel}	8 scheffel
Matthiaß Simon ²⁴²	2 {Wispel}	4 scheffel.
hanß heyme ²⁴³	½ {Wispel}	
Eliaß Meyer ²⁴⁴	½ {Wispel}	
Andreß Kopff ²⁴⁵	–	6 scheffel
Peter hoyme ²⁴⁶	½ {Wispel}	8 scheffel.
hanß Meinigke ²⁴⁷	–	5 scheffel.

Von Reinstedt²⁴⁸.

hanß Krumme ²⁴⁹ ,	12 scheffel gemangkorn ²⁵⁰ ,
Clauß Reißer ²⁵¹	12 scheffel weitzen.
hanß Duterstatt ²⁵²	18 scheffel weitzen.
Michell Schreiber ²⁵³	13 scheffel weitzen.
hanß Picke ²⁵⁴ vndt Faciß Picken ²⁵⁵	1 wispel [[92r]]
Item ²⁵⁶ : Caspar Schneider ²⁵⁷ <i>et cetera</i>	12 scheffel gersten.

Alles von Reinstedt²⁵⁸ auf 3 wagen vndt 3 karren.

Jch habe einen vergüldeten becher wiegen laßen, welchen ich zu G harzgeroda²⁵⁹ zum gevattergeschencke præsentiren²⁶⁰ will, der wiegett: 7 marck²⁶¹, vndt 6 loht. Das loht zu 18 {gute

237 Badeborn.

238 Worbes, Joachim.

239 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

240 Ehlerdt, Peter (1).

241 Nagel, Matthias.

242 Simon, Matthias.

243 Hoym, Hans.

244 Meyer, Elias.

245 Kopf, Andreas.

246 Hoym, Peter.

247 Meinigke, Hans.

248 Reinstedt.

249 Krumme, Hans.

250 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

251 Reißer, Claus (gest. vor 1628).

252 Duderstadt, Hans.

253 Schreiber, Michael.

254 Picke, Hans.

255 Picke, Bonifatius.

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Schneider, Kaspar.

258 Reinstedt.

259 Harzgerode.

260 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

261 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Groschen} gerechnet, wie es in Leiptzig²⁶² igt gilt, vergüldet silber, vndt also das Marck zu 12 Reichstahler, machets 88 Thaler 12 {gute Groschen}

In meinen furrierzetteln²⁶³ naher hartzgeroda habe ich sezen laßen, 23 personen, 16 pferde.

[[92v]]

Jch habe es heütte verredett²⁶⁴, vndt vernewertt, in einem gantzen Jahr, nur ein <kelch>glaß wein den tag die malzeit zu trincken vndt sonst nichts mehr.

J'ay obmis la priere a ce soir, voyant que plusieurs l'imputoyent, a superstition, ou hypocrisie, et que d'autres s'en scandalisoient a cause de la lecture du Catechisme²⁶⁵ n'estans orthodoxes, & croyans que l'on les vouloit contraindre contre leur Religion. D'autres y entroyent mal volontiers. Ainsy i'ay creu qu'estant desormais entrè au 30^{me}. an de mon aage, & plus confirmè en la religion qu'un enfant, que je n'oublierois pas de prier Dieu avec plus de devotion, seul, ou en compagnie de ma chere compaigne²⁶⁶, ou bien en l'Eglise.²⁶⁷ Faxit Deus.²⁶⁸

[[93r]]

€ Paß von Ballenstedt²⁶⁹ nach Quedlinburgk²⁷⁰. Wolff Resigke²⁷¹ Forster alhier hat einen halben wispel²⁷² weizen nach Quedlinburg zu führen.

Es wirdt confirmirt²⁷³, 1. daß der Duc de Boucquingham²⁷⁴ inn Engellandt²⁷⁵, vndt der Conte d'Olivares²⁷⁶ inn Spannien²⁷⁷, beyde königliche favoriten, fast vmb eine zeit, ermordett worden, zum zeügnüß der Allmacht Gottes, vber die hohen leütte, so wol, als vber die Niedrigen. 2. So wirdt confirmirt, daß Rochelle²⁷⁸ hartt bedrengett seye. Gott erbarme sich der guten leütte. 3. So

262 Leipzig.

263 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

264 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

265 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

266 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

267 *Übersetzung*: "Ich habe das Gebet an diesem Abend unterlassen, da ich sah, dass es einige dem Aberglauben oder der Heuchelei zurechneten, und dass andere wegen der Lektüre des Katechismus einen Skandal daraus machten, denn sie sind nicht rechtgläubig und glauben, dass man sie dazu gegen ihre Religion zwingen wolle. Andere traten dorthin widerwillig ein. So habe ich geglaubt, als ich nunmehr in das 30. Jahr meines Lebens eingetreten und in der Religion gefestigter bin als ein Kind, dass ich nicht versäumen würde, mit mehr Frömmigkeit allein oder in Begleitung meiner lieben Ehefrau oder in der Kirche zu Gott zu beten."

268 *Übersetzung*: "Gott gebe es."

269 Ballenstedt.

270 Quedlinburg.

271 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

272 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

273 confirmiren: bestätigen.

274 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

275 England, Königreich.

276 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

277 Spanien, Königreich.

278 La Rochelle.

soll zwischen dem Römischen²⁷⁹, vndt Türckischem Kayser²⁸⁰, noch gewiß friede werden, auf ihr lebenslang, mitt großem apparat.

11. Oktober 1628

[[93v]]

‡ den 11^{ten}. October

Nach Quedlinburg²⁸¹ a envoyè ma femme^{282 283}, 10 wispel²⁸⁴ gersten, nach Quedlinburger maß, qu'elle a vendu, pour 15 Dalers, le wispel²⁸⁵, mitt Münstern²⁸⁶, vndt Thomaßen²⁸⁷, etcetera[.]

Schreiben von *Son Altesse*^{288 289} vndt Christian Pappemeyer²⁹⁰, quj doibt devenir mon serviteur²⁹¹.

12. Oktober 1628

⊙ den 12. October

In die kirche zweymal.

Thomaß Benckendorffern²⁹², nach Leiptzig²⁹³ ziehen laßen. Dieu le convoye.²⁹⁴

Me levant en ma chaire a la fin du presche apres disner il me vint un estrange senteur au nèz, comme d'un corps mort.²⁹⁵

Wiewol es zimlich wieder vnsicher [[94r]] wirdt zu raysen, so ist doch der bereytter²⁹⁶ von halberstadt²⁹⁷, der Junge Röder²⁹⁸, mitt Christian Pappmeyer²⁹⁹, von Bernburgk³⁰⁰, vndt andere verschjckte, wol ankommen. Schreiben vom Marschalck³⁰¹.

279 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

280 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

281 Quedlinburg.

282 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

283 *Übersetzung*: "hat meine Frau geschickt"

284 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

285 *Übersetzung*: "die sie verkauft hat für 15 Taler den Wispel"

286 Münster, Johann von.

287 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

290 Pappmeyer, Christian.

291 *Übersetzung*: "der mein Diener werden soll"

292 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

293 Leipzig.

294 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn."

295 *Übersetzung*: "Als ich mich am Ende der Predigt nach dem Mittagessen in meinem Stuhl erhob, kam mir ein seltsamer Geruch wie von einem toten Körper in die Nase."

296 Gößige, Christian.

297 Halberstadt.

298 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

13. Oktober 1628

› den 13. October

<J'ay causè avec Christian Pappmeyer³⁰², autresfois escrivain de *Son Altesse*³⁰³> cejourd'huy.³⁰⁴ Er hat mir vndter andern erzehlet, daß das dach auf *Sankt Jörgen thurn*[!] zu Amberg³⁰⁵, anfangen an einem ortt new zu werden, vndt sich in form eines bogens, zu krümmen, das die ziegel so³⁰⁶ new werden, welches vorzeiten bey andern reformationen³⁰⁷, auch geschehen ist. Jtem³⁰⁸: die eyserne knöpffe³⁰⁹ auf *Sankt Martinskirche* seindt offtermals brennend gesehen worden.

[[94v]]

Jch habe gehezt, vndt einen hasen gefangen, den andern haben die winde³¹⁰ lauffen laßen. Nota³¹¹: An izo lauffen die hasen beßer als vor der erndte, dieweil sie an izo, nicht mehr so viel grünes zu freßen haben.

Der Frosische³¹² zehenden<r>³¹³, bekömpt in der erndte, an-k ohne seinen geldtlohn, vndt eßenkost, sieben schock³¹⁴ allerley getreydicht, als 7 mandel weitzen, 7 mandel rogken, 7 mandel gersten, 7 mandel habern.

Der hondorffische³¹⁵ zehender bekömpt, ohne seinen lohn vndt eßenkost, 4 schock, als 1 {Schock} weizen, 1 {Schock} rogken, 1 {Schock} gersten, 1 {Schock} haffern.

[[95r]]

Vn bœuf peut peser de 3 a 4 a 5 quintaux ou centners. Quant on depart un animal il pese moins que lors qu'il est entier.³¹⁶

*hans wolf Ernst Röder*³¹⁷ ist von harzgeroda³¹⁸ mitt guter satisfaction wegen des hertzogs von Meckelburgk³¹⁹ wiederkommen.

299 Papenmeyer, Christian.

300 Bernburg.

301 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

302 Papenmeyer, Christian.

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 *Übersetzung*: "Ich habe heute mit Christian Papenmeyer, früher Schreiber Ihrer Hoheit, geredet."

305 Amberg.

306 Es folgt ein geschwungenes Zeichen, das sicherlich den Bericht illustrieren soll.

307 Hier vermutlich: Einführungen eines neuen religiösen Bekenntnisses.

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

310 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

311 *Übersetzung*: "Beachte"

312 Frose.

313 Zehnter (Zehendner): Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

314 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

315 Hohndorf.

316 *Übersetzung*: "Ein Rind kann drei bis vier bis fünf Quintaux oder Zentner wiegen. Wenn man ein Tier teilt, wiegt es weniger als wenn es ganz ist."

317 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

14. Oktober 1628

σ den 14. October

J'ay songè ceste nuict, que feu Madame ma Mere³²⁰ estant encores en vie, nous avoit preschè de la mort dans son lict de maladie, & en fin avoit dit: Christian³²¹ m'est le plus a coeur, & me suivra bien tost, le premier, puis apres Ernst³²², puis apres Fritz³²³, & nous freres estions tous trois presents devant son lict. [[95v]] Apres cela le Medecin Monsieur Sala³²⁴, avoit dit: Il est jmpossible que Madame³²⁵ peut survivre ce jour, a cause de ses vehementes douleurs, & d'autres raysons (qu'il avoit alleguè) Physicales. Puis le dit Sala avoit dit: Le prince Christian³²⁶ (c'est moy) mourra bien tost, vous le verrèz, & puis<tost> apres ses deux autres freres³²⁷. Sur ce seroit mort avec grande angoisse, & pleurs, mais ardentès prieres, feu Madame ma Mere. Et j'eusse pleurè a chaudes larmes, excessivement, contre ma coustume, ce mot: (Christian m'est le plus a coeur,) m'ayant percè le coeur.³²⁸ Apres cela [[96r]] ie serois tombè en une grande maladie de teste et de corps, & comme perclus, ou impuissant de tous mes membres. La dessus Monsieur Sala³²⁹ auroit dit aux assistants & a ma soeur Sybille³³⁰ grandement affligèe: Et bien ne vous disois je pas, que le prince Christian³³¹ deviendroit griefuement & mortellement malade? Or comme i'estois presque³³² in agone³³³, & que tous, particulièrement Sala crioyent tousjours: Il n'en eschappera pas, Dieu m'en delivra inopinément, & comme par miracle, me rendant mes premieres forces, et

318 Harzgerode.

319 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

320 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

321 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

322 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Sala, Angelo (1576-1637).

325 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

326 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

327 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

328 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass meine selige Frau Mutter, als sie noch am Leben war, uns auf ihrem Krankenbett über den Tod gepredigt habe und schließlich gesagt habe: Christian liegt mir am meisten am Herzen und wird mir bald als Erster folgen, darauf dann Ernst, darauf dann Fritz, und wir Brüder waren alle drei anwesend vor ihrem Bett. Daraufhin habe der Arzt, Herr Sala, gesagt: Es ist unmöglich, dass Madame diesen Tag wegen ihrer heftigen Schmerzen und aus anderen körperlichen Gründen (die er angeführt habe) überleben kann. Dann habe der genannte Sala gesagt: Der Fürst Christian (das bin ich) wird bald sterben, Ihr werdet es sehen, und ~~dann~~ gleich danach seine beiden anderen Brüder. Daraufhin sei meine selige Frau Mutter mit großer Angst und Tränen, doch inbrünstigen Gebeten gestorben. Und ich hätte dieses Wort (Christian liegt mir am meisten am Herzen) gegen meine Gewohnheit übermäßig mit heißen Tränen beweint, da es mir das Herz durchbohrt hat."

329 Sala, Angelo (1576-1637).

330 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

331 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

332 *Übersetzung*: "Daraufhin sei ich in eine große Krankheit des Kopfes und des Körpers gefallen und wie gelähmt oder ohnmächtig aller meiner Glieder [gewesen]. Daraufhin habe Herr Sala zu den Helfern und zu meiner völlig betäubten Schwester Sibylla [Elisabeth] gesagt: Und sagte ich Euch nicht richtig, dass der Fürst Christian schwer und tödlich krank würde? Als ich nun fast war"

333 *Übersetzung*: "im Todeskampf"

pristine santè, dont je l'en louay ardemment. Mais un Ange me dit: Garde toy, ne demeure [[96v]] pas avec ceste compagnie, ains va t'en, ou je te meneray, et<ou> autrement tu mourras d'une mort soudaine & ignominieuse, si tu retournes devant un an expirè.³³⁴ Je suivis doncques ces inspirations, ou influences, & m'en allay droit en Jtalie³³⁵, & a Livorne³³⁶, ou le GrandDuc de Toscane³³⁷, quj estoit un Nain, (comme Valtin³³⁸ a Quedlinburgk³³⁹,) mais magnifiquement bien servy, me <tratta fort bien puis me> presenta son estendart, & me fit en presence de Madame sa mere³⁴⁰, <soeur de l'Empereur³⁴¹> General de son armée Navale, qui estoit de dix ou douze galleres, toutes rouges, & avec des bandieres rouges, p̄ Or comme ie m'embarquay [[97r]] pour sortir du port, avec trionfe, & force crieries des esclaves, des soldats, & du peuple, & un son des trompettes, & tambours, avec salves honorables des mousquettaires & Canonniers, justement a cet jnstant je m'esveillay.³⁴²

Ce songe n'est pas a mespriser ains tant plus remarquable, que le sujet en est estrange, & <que>qu'il s'est fait je l'ay eu, vers le jour.³⁴³

J'en augure & me prefigure, rien de bon, ains quelque sinistre accjdent, et cas funeste en ma personne. Dieu ayt pitié de nous, & nous contregarde l'ame et le corps, par son fils nostre <unique> Sauveur, & Redempteur Amen.³⁴⁴

Fata possunt præviderj, non evitarj. Ergo: Vigilate & Orate. perge³⁴⁵

[[97v]]

Ma femme³⁴⁶ a aussy eu un songe qu'elle dit, quj l'a fort affligè, mais elle ne me le vouloit dire de long temps. En fin, comme i'insistay si fort, elle me dit, qu'elle auroit songè d'avoir perdu son

334 *Übersetzung*: "und als alle, besonders Sala, weinten: Er wird davon nicht entkommen, befreite Gott mich unerwartet und wie durch ein Wunder davon, indem er mir meine vorigen Kräfte und alte Gesundheit zurückgab, wofür ich ihn inbrünstig pries. Aber ein Engel sagte mir: Hüte dich, bleibe nicht in dieser Gesellschaft, sondern gehe weg, wohin ich dich führen werde, ~~und~~ oder du wirst sonst eines jähren und schändlichen Todes sterben, wenn du vor Ablauf eines Jahrs zurückkehrst."

335 Italien.

336 Livorno.

337 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

338 N. N., Valentin (2).

339 Quedlinburg.

340 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich (1589-1631).

341 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

342 *Übersetzung*: "Ich folgte also diesen Eingebungen oder Einflüssen und ging geradewegs nach Italien und nach Livorno, wo der Großherzog der Toskana, der ein Zwerg (wie Valentin in Quedlinburg), doch hervorragend gut bedient war, mich sehr gut bewirtete, mir dann seine Standarte zeigte und mich in Gegenwart seiner Frau Mutter, der Schwester des Kaisers, zum General seiner Seestreitkräfte machte, die aus zehn oder zwölf Galeeren, alle rot und mit roten Flaggen, bestanden. Als ich mich nun einschiffte, um mit Triumph und kräftigem Geschrei der Sklaven, der Soldaten und des Volkes und Schall der Trompeten und Trommeln, mit Ehrensälvn der Musketiere und Kanoniere aus dem Hafen auszulaufen, wachte ich genau in diesem Augenblick auf."

343 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist nicht gering zu schätzen, sondern umso bemerkenswerter, als der Gegenstand davon seltsam ist und dass er sich ereignet hat dass ich ihn zum Tag[esanbruch] hin gehabt habe."

344 *Übersetzung*: "Ich schließe daraus und ohne nichts Gutes, sondern irgendein unheimliches Unglück und eine verhängnisvolle Sache für meine Person. Gott habe Mitleid mit uns und schütze uns die Seele und den Körper durch seinen Sohn, unseren einzigen Heiland und Erlöser. Amen."

345 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden. Also seid wachsam und betet usw."

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

plus beau Diamant ~~du joyau~~ de son meilleur joyau que le Roy de Dannemarck³⁴⁷ luy donna a ses nopces.³⁴⁸

Je ne scay si elle a songè quelque chose davantage, qu'elle ne veut pas dire.³⁴⁹

Je me suis preparè, pour le baptesme de demain³⁵⁰, *Nota Bene*³⁵¹ [:] Ad utrumque paratus.^{352 353} *Nota Bene*[:] æquo animo perferendj, quicquid sors tulerit.³⁵⁴ J'ay donnè ordre pour cela.³⁵⁵

Nous avons trouvè trois vers ma femme et moy, a nos fenestres non veüs auparavant de nous.³⁵⁶

[[98r]]

Paß von Opperode³⁵⁷ nach Quedlinburg³⁵⁸ Joachimus Harmstorffius³⁵⁹, vndt Andreaß halleman³⁶⁰, mitt 2 karn, haben geladen 12 {Scheffel} weitzen, vndt 12 {Scheffel} gersten, vndt ein faß³⁶¹ Breyhan³⁶² zurücke³⁶³ etcetera[.]

Bayern³⁶⁴ hat sich eingestellt, zur morgenden auffwartung.

Von Padeborn³⁶⁵. Der Richter³⁶⁶ 4 Malder korn, auf 1 wagen Maz Simon³⁶⁷ 4 Malder korn, auff 1 wagen. Tobiaß Schmidt³⁶⁸ 6 Malder auf 1 wagen hanß heyme³⁶⁹ 3 malder auf 1 karn.

Münster³⁷⁰, ist von Quedlinburgk, mitt gutem succeß³⁷¹, wiederkommen.

347 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

348 *Übersetzung*: "Meine Frau hat auch einen Traum gehabt, wie sie sagt, der sie stark betrübt hat, aber sie wollte ihn mir lange nicht erzählen. Als ich schließlich so stark darauf bestand, sagte sie mir, dass sie geträumt habe, ihren schönsten Diamanten aus dem Kleinod aus ihrem besten Kleinod verloren zu haben, das ihr der König von Dänemark zu ihrer Hochzeit schenkte."

349 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob sie etwas mehr geträumt hat, was sie mir nicht sagen will."

350 *Übersetzung*: "Ich habe mich auf die Taufe von morgen vorbereitet"

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Zu beidem entschlossen."

353 Zitatanklang an Verg. Aen. 2,61 ed. Binder 2008, S. 64f..

354 *Übersetzung*: "Beachte wohl: mit dem ruhigen Gemüt des Ertragens, was auch immer das Schicksal gebracht haben wird."

355 *Übersetzung*: "Ich habe dazu Anweisung gegeben."

356 *Übersetzung*: "Wir, meine Frau und ich, haben drei von uns nicht zuvor an unseren Fenstern gesehene Würmer gefunden."

357 Opperode.

358 Quedlinburg.

359 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

360 Halleman, Andreas.

361 Faß: Hohlmaß.

362 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

363 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

364 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

365 Badeborn.

366 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

367 Simon, Matthias.

368 Schmidt, Tobias.

369 Hoym, Hans.

370 Münster, Johann von.

15. Oktober 1628

ø den 15. October

Jch habe mich heütte, vmb 12 vhr, nach eingenommenem frühestück, auffgemachtt, vndt bin nach harzgeroda³⁷² mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁷³ gezogen, [[98v]] auffs kindt³⁷⁴ tauffen, mitt 16 pferden. <23<4> personen.>

herrvetter Fürst Ludwig³⁷⁵ ist mitt *Meiner*<*Seiner*> gemahlin³⁷⁶, vndt ezlicher meiner schwestern³⁷⁷ auch hin kommen.

Mein Schwager herzog hanß Albrecht von Mecklenburgk³⁷⁸ hatt vnß gar freündtlich entpfangen.

16. Oktober 1628

2 den 16^{den}. October

heütte ist Meines schwagers³⁷⁹ Töchterlein, frewlein Anne Sofie³⁸⁰ getaufft worden. Die Gevattern wahren vndt stunden also: 1. die königliche wittibe zu Dennemarck vndt Norwegen, geborne herzoginn zu Mecklenburgk.³⁸¹ Deren stelle vertratt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin³⁸². 2. Des herzogs frawMutter³⁸³, [[99r]] deren stelle vertratt meine schwester, *fräulein* Sybille Elisabeth³⁸⁴. 3. Mein herrvatter³⁸⁵, deßen stelle vertratt herrvetter Fürst Ludwig³⁸⁶. <4. Jch stunde vor mich selbst.> 4. <5.> Die FrawMuhme³⁸⁷ von Plötzka³⁸⁸, deren stelle vertratt, die FrawMuhme³⁸⁹ von Cöhten³⁹⁰. 5.<6>. Je Des herzogs³⁹¹ schwester, frewlein Anna Sofia <von Mecklenburg>³⁹², deren

371 Suceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

372 Harzgerode.

373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

374 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

376 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

377 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

378 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

379 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

380 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

381 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

384 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

385 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

388 Plötzkau.

389 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

390 Köthen.

stelle vertratt, schwester Louyse Amaley³⁹³. 6. <7.> Der Bischoff von Bremen³⁹⁴. 7<8>. herzogk Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk³⁹⁵. Beyder stelle vertratt Mein bruder Fürst Friederich zu Anhalt³⁹⁶.

Es ist ein kleiner sermon, dabey gehalten worden.

[[99v]]

Man ist städtlich vndt wol tractirett³⁹⁷ worden.

Die præsenten seindt nach der Tauffe, ordentlich außgetheilt worden, so da nemlich vorhanden gewesen.

17. Oktober 1628

☉ den 17. October

Tout s'est fraternellement departy & accommodè.³⁹⁸

Fürst Ludwig³⁹⁹ ist wieder nach hause⁴⁰⁰ verraysett. Wir inngleichen, wiewol es hart gehalten.

Als ich wieder nach Ballenstedt⁴⁰¹ kommen, habe ich vernommen, wie die Crabahten⁴⁰² in meiner abwesenheit so vbell gehausett, vndt den leütten viel korn vndt geldt genommen.

[[100r]]

Paß von Rieder⁴⁰³, nach Quedlinburgk⁴⁰⁴. 2½ wispel⁴⁰⁵ gersten: [und] 12 scheffel rogken, <geladen auff 2 wagen.>

Paß, vor die vndterthanen von Padeborn⁴⁰⁶ nach Quedlinburgk auff 4 wagen, 3 karren, geladen 4 wispel 16 {Scheffel}, allerley getraydicht.

Paß vor die vndterthanen von heimb⁴⁰⁷, nach Quedlinburgk, haben auff zehen wagen, vndt sieben karren geladen, eylff wispel, 14 scheffel allerley getraydicht.

391 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

392 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).

393 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

394 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

396 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

397 tractiren: bewirten.

398 *Übersetzung*: "Alles ist brüderlich abgereist und beigelegt."

399 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

400 Köthen.

401 Ballenstedt.

402 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

403 Rieder.

404 Quedlinburg.

405 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

406 Badeborn.

407 Hoym.

Paß vor die Reinstädter⁴⁰⁸ nach Quedlinburg haben auff 4 wagen 2 karren geladen, 4 wispel 2 {Scheffel}, allerley getraydichts[.]

18. Oktober 1628

[[100v]]

ᵗ den 18^{den.} October

Münster⁴⁰⁹ nach Quedlinburg⁴¹⁰.

Sigmundt⁴¹¹ ist heütte gegen abendt abgeschafft, vndt Christian⁴¹² zum küchenschreiber angenommen worden.

*Nota Bene*⁴¹³ [:] Jch habe vergeßen, vorgestern auffzuschreiben, daß man an itzo im Fürstenthumb Anhalt⁴¹⁴, einen <sehr> großen bären verspühret, welcher klawen soll haben einer spannen langk. Er ist auß der Chur Sachßen⁴¹⁵, in die Deßawischen⁴¹⁶ höltzer kommen. Fürst Ludwig⁴¹⁷, helt darvor, es seye ein portentum⁴¹⁸, vndt bedeütte nichts guts.

Die Ethicam Abrahamj Scultetj sehligem⁴¹⁹ habe ich percurrirt⁴²⁰ möchte wüntschen, das ich dieselbige eher angefangen, vndt mich darnach [[101r]] geachtett hette. Sie ist sehr schön, compendioß, wol vndt kurz gefaßett, vndt doch sehr nervose⁴²¹, gar ein nützlichcs buch.

Es haben die Crabahten⁴²² heütte selb 16^{den.423} bey der Riederischen⁴²⁴ wartte gehalten, vndt viel leütte geplündertt. Münster⁴²⁵ ist aber mitt gelde vndt golde vndt silberwerck wol durchkommen.

408 Reinstedt.

409 Münster, Johann von.

410 Quedlinburg.

411 Weider, Sigmund.

412 Papenmeyer, Christian.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 Anhalt, Fürstentum.

415 Sachsen, Kurfürstentum.

416 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

418 *Übersetzung*: "grauenhaftes Vorzeichen"

419 Abraham Scultetus: *Ethicorum Libri Duo. Secundum editi Eiusdem Studio Laelii Peregrini Philosophi Romani de Noscendis Et Emendandis Animi Affectionibus Liber unus, Nunc primum in Germania typis descriptus*, Straßburg 1603.

420 percurriren: durchdenken, durchsehen.

421 *Übersetzung*: "kraftvoll"

422 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

423 selbsechzehnt: eine Person mit noch fünfzehn anderen, zu sechszehnt.

424 Rieder.

425 Münster, Johann von.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁴²⁶ hat abermals 10 wispel⁴²⁷ gersten verkaufft, davon sie zu Quedlinburg⁴²⁸ wol 7 scheffel eingemeßen. Ratio⁴²⁹: dann der Raht zu Quedlinburgk⁴³⁰ hat einen newen himpen⁴³¹ machen laßen, welcher allzuklein ist, also das iedermann darüber klagtt.

Un de mes mousquetaires sauvegardes a forcè en chemin une femme, & l'a pillè ammenant ses despouilles au chasteau.⁴³² *perge*⁴³³

19. Oktober 1628

[[101v]]

○ den 19^{den}. October

Als ich meinen mauvais garçon⁴³⁴ beystecken⁴³⁵ laßen wollen, ist mir der corporal auf Riedern⁴³⁶ in salvaguardia⁴³⁷ liegend, zuvor kommen, eher ichs befohlen, vndt hat den Mußcketirer, mitt sich weg geführt.

Jch habe die beyden Röder⁴³⁸, vndt Friederich⁴³⁹ den raysigen knechtt, nach Bernburgk⁴⁴⁰ Thomaßen⁴⁴¹ entgegen geschickt, ihn anhero⁴⁴² zu convoyiren⁴⁴³, mitt seine meinem bey sich habenden geldt vndt victualien.

Predigtt angehörett.

*Nota Bene*⁴⁴⁴ [:] Hier les filles de la mestairie, n'ont sceu faire du beurre, (croyant estre le laict ensorcelè) & en fin, ils ont jettè du laict, (dont ils ne pouvoyent faire la beurre) dans un privè au nom du Diable, & jncontinent ils ont sceu faire le beurre. Je ne scay si c'est chose naturelle, ou jeu du Diable.⁴⁴⁵

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

428 Quedlinburg.

429 *Übersetzung*: "Grund"

430 Quedlinburg, Rat der Stadt.

431 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

432 *Übersetzung*: "Einer meiner Schutzwachenmusketiery hat auf dem Weg eine Frau vergewaltigt und sie geplündert, wobei er seine Beutestücke ins Schloss brachte."

433 *Übersetzung*: "usw."

434 *Übersetzung*: "bösen Buben"

435 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

436 Rieder.

437 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

438 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

439 Holst, Friedrich Georg.

440 Bernburg.

441 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

442 Ballenstedt.

443 convoyiren: begleiten, geleiten.

444 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

445 *Übersetzung*: "Gestern haben die Mägde des Vorwerks keine Butter machen können (da sie glaubten, die Milch sei verhext), und schließlich haben sie die Milch (von der sie die Butter nicht machen konnten) im Namen des Teufels in

20. Oktober 1628

[[102r]]

ᵝ den 20. October

Après avoir bien ouy, & examinè les circonstances du forfait, & que l'un de mes Mousquetaires, avoit aydè a ammener par force a l'autre la putain, hors de la ville de Quedlinburg⁴⁴⁶, & l'a qu'elle auroit estè forcée de tous deux, et pillèe, je les ay fait chasser avec menaces, & <me suis> reservè, une plus grande punition. J'ay aussy licentiè le 3^{me}. Mousquetaire parce qu'ils ne valent rien tous trois, et font force jnsolences.⁴⁴⁷

An schwester Anne Sofie⁴⁴⁸ vndt herrvetter Fürst Ludwigen⁴⁴⁹ geschrieben.

Jch habe heütte meinen newen häuptschlüssel zerbrochen. Kan mir nichts gutes bedeütten. Dieu nous garde & divertisse tout mal.⁴⁵⁰

[[102v]]

Schreiben per⁴⁵¹ Magdeburgk⁴⁵², von Graf Morizen von Naßaw⁴⁵³, vndt herren von Dona⁴⁵⁴ <25. September Herr von Dohna Numero⁴⁵⁵ 18. Numero⁴⁵⁶ 19 graf Moritz 4. October>

Es ist auch Röder⁴⁵⁷ wiederkommen, mitt schreiben von Melchior Loys⁴⁵⁸, vndt <Christiano> Beckmanno⁴⁵⁹ von Zerst⁴⁶⁰.

Dieweill Thomaß Benckendorffer⁴⁶¹ vber die bestimppte zeitt außen bleibett, vndt ich besorge⁴⁶² er seye von Leiptzick⁴⁶³ außgerißen, als habe ich eylends an hanß Rizen⁴⁶⁴ abgefertigett, <seinet halben erkundigung einzuziehen.>

einen Abort weggeschüttet und gleich haben sie die Butter machen können. Ich weiß nicht, ob das eine natürliche Sache oder ein Spiel des Teufels ist."

446 Quedlinburg.

447 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Umstände der Schandtät angehört und untersucht hatte und dass der eine meiner Musketiere geholfen hatte, das Weibsbild mit Gewalt zu dem anderen außerhalb der Stadt Quedlinburg zu bringen, und hat sie dass sie von allen beiden vergewaltigt und geplündert worden sei, habe ich sie mit Drohungen davonjagen lassen und mir eine größere Bestrafung vorbehalten. Ich habe auch den dritten Musketier entlassen, weil sie alle drei nichts wert sind und starke Anmaßungen begehen."

448 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

450 *Übersetzung*: "Gott behüte uns und wende alles Schlechte ab."

451 *Übersetzung*: "über"

452 Magdeburg.

453 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

454 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

455 *Übersetzung*: "Nummer"

456 *Übersetzung*: "Nummer"

457 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

458 Loyß, Melchior (1576-1650).

459 Beckmann, Christian (1580-1648).

460 Zerst.

461 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Jch habe auf des alten Friederichs Weyder⁴⁶⁵ flehentliches bitten, ihn vndt seinen Sohn⁴⁶⁶, diesen winter vber, noch in dienst behalten.

A ce soir Bayern⁴⁶⁷, a prins congè *pour* aller demain⁴⁶⁸, a ses biens.⁴⁶⁹

21. Oktober 1628

[[103r]]

σ den 21. October

Jch habe Christian Pappmeyern⁴⁷⁰, als küchenschreibern, in eydt vndt pflicht nehmen laßen.

heütte habe ich den vogelsteller⁴⁷¹ abgeschafft, dieweill die zeitt vmb ist. Er hat 12 schock vndt 9 große vogell, von Bartholomæj⁴⁷² an biß hieher gefangen.

Gestern hat der salvaguardij⁴⁷³ von Padeborn⁴⁷⁴, <Matz Brunninger⁴⁷⁵>, einen Pawren <hansen Poppenthal⁴⁷⁶> durchstochen, vmb des spiels willen, das man besorgett⁴⁷⁷, er werde sterben.

heütte haben die Richter^{478 479} ihren catalogum⁴⁸⁰ eingebracht der ledigen⁴⁸¹ höfe.

Die Crabahten⁴⁸² haben gestern gar starck gestreift.

heütte habe ich an herrvattern⁴⁸³ geschrieben, vndt an Fürst Ludwigen⁴⁸⁴.

462 besorgen: befürchten, fürchten.

463 Leipzig.

464 Ritz, Johann (1579-1633).

465 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

466 Weider, Sigmund.

467 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

468 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

469 *Übersetzung*: "An diesem Abend hat Beyern Abschied genommen, um morgen auf seine Güter zu fahren."

470 Pappmeyer, Christian.

471 Vogelsteller: Vogelfänger.

472 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

473 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

474 Baderborn.

475 Brunninger, Matthias.

476 Poppenthal, Johann (gest. 1628).

477 besorgen: befürchten, fürchten.

478 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

479 Nur teilweise ermittelt.

480 *Übersetzung*: "Verzeichnis"

481 ledig: leer, leerstehend.

482 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

483 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

484 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Der vnderthan von Padeborn ist gestorben, der Soldat ist nicht endtsprungen, sondern hat in rewmuth standt gehalten.

[[103v]]

Friederich⁴⁸⁵ mein raysiger knechtt, ein frischer gesunder iunger kerll, hat auch einen seltzamen schaden an seiner rechten handt auß heylter hautt bekommen. Jch setze es darumb hieher daß man sehen solle wie ein vnheyll vndt vnglück mir auf das ander folge.

Odia restringi, favores ampliarij <hat mir Münster⁴⁸⁶ gelernet.> oportet.^{487 488}

22. Oktober 1628

☞ den 22. October

Jch habe es dem Obristen Peckherr⁴⁸⁹ avisirt, den gestrigen casum⁴⁹⁰, M vndt herrvattern⁴⁹¹ durch den Amtmann⁴⁹² berichten laßen.

Jean⁴⁹³ m'a appris, que d'une vache ou bœuf l'on pouvoit avoir demy centner de suif.⁴⁹⁴

[[104r]]

Jch habe Jean⁴⁹⁵, die fischerey, eingethan⁴⁹⁶, auff drey Jahr lang, welche ich zu heim⁴⁹⁷ im graben an der burgk, vndt am neben Teich habe.

Meine 12 pferde alhier⁴⁹⁸, im Forwerck bekommen alle Tage 1 scheffel haber, wehren also wochentlich 7 scheffel ohne das rauchfutter⁴⁹⁹, vndt nunmehr abkehrig⁵⁰⁰, im<vom> dreschen.

Thomaß Benckendorffer⁵⁰¹ ist wiederkommen mitt schreiben vndt zeitungen⁵⁰² von hanß Ritzen⁵⁰³. Dieu en soit louè.⁵⁰⁴ Schreiben von *Son Altesse*^{505 506} [.]

485 Holst, Friedrich Georg.

486 Münster, Johann von.

487 *Übersetzung*: "Es ist nötig, dass Abneigungen eingeschränkt [und] Begünstigungen vergrößert werden."

488 Zitat der Regula iuris 15 aus VI 5,12 ed. Richter/Friedberg 1879, Sp. 1122.

489 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

490 *Übersetzung*: "Fall"

491 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

492 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

493 Schmidt, Hans (1).

494 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man von einer Kuh oder [einem] Rind einen halben Zentner Talg bekommen könne."

495 Schmidt, Hans (1).

496 eintun: übereignen, übertragen.

497 Hoym.

498 Ballenstedt.

499 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

500 Abkehricht: Kehrabfall.

501 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

502 Zeitung: Nachricht.

503 Ritz, Johann (1579-1633).

504 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gelobt."

Zeitung daß Rochelle⁵⁰⁷ endtsetzt seye, Gott seye dafür lob[,] Ehr vndt danck gesagtt, Gott helffe ihnen ferrner, den guten leütten, mitt glück vndt gnaden.

23. Oktober 1628

[[104v]]

☞ den 23. October

Thomaß⁵⁰⁸ hat wieder nach Bernburgk⁵⁰⁹ gemust.

Predigtt angehörett.

Nachmittags ist Jean⁵¹⁰ von Frosa⁵¹¹ oder Nachterstedt⁵¹² wiederkommen, hat vor 3 Thaler, 17 schöne hechte gebracht, darundter nur 3 kleine gewesen, die andern haben alle zu 5[,] zu 6 {Pfund} gewogen.

Schreiben von Fürst Ludwigen⁵¹³, etcetera daß der Churfürst von Sachßen⁵¹⁴ newlich zu Schiera⁵¹⁵ gewesen, des großen vngewhren bären nachzutrachten, habe ihn aber nicht angetroffen. Der Churfürst ist mitt vetter Casimirn⁵¹⁶, zu Ragun⁵¹⁷, durchgezogen.

24. Oktober 1628

☞ den 24. October

Wir seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen gefangen, <im gehege.>

Der Oberste Pegherr⁵¹⁸ hat mir [[105r]] geschrieben, vndt begertt, man wolle ihm den Thäter abfolgen⁵¹⁹ laßen, welchen er gemeint seye, vors malefizrecht⁵²⁰ zu stellen. Jch habe es also befohlen, vnerwartett Meines hernvatters⁵²¹ resolution dieweill ich es nicht wol ändern können.

Paß von Padeborn⁵²² nach Quedlinburg⁵²³

505 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

506 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

507 La Rochelle.

508 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

509 Bernburg.

510 Schmidt, Hans (1).

511 Frose.

512 Nachterstedt.

513 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

514 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

515 Schierau.

516 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

517 Raguhn.

518 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

519 abfolgen: herausgeben.

520 Malefizrecht: Verhandlung vor einem Hochgericht (auch nach dem Militärstrafrecht).

521 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

522 Badeborn.

wispel ⁵²⁴	—	gersten, Matthiaß Simon ⁵²⁵ auf 2 wagen.
3		
1/2	<scheffel.> 1	Peter Ehlerdt ⁵²⁶ , gersten auff 1 wagen.
1/2	<scheffel> 2	der Richter ⁵²⁷ gersten auf 1 wagen.
1/2		Bastian Ridder ⁵²⁸ , auf 1 wagen.
1/2		hanß hoyme ⁵²⁹ , auf 1 karn.
	<scheffel> 2	Paul Kopff ⁵³⁰ , auff 1 karn.
Summa ⁵³¹ . 5 {Wispel} 5 seheffel<malder ⁵³² .>		

[[105v]]

Es haben die Crabahten⁵³³ heütte drey hammel hindter dem Kegenstein⁵³⁴ genommen.

Paß von Radischleben⁵³⁵, nach Quedlinburg⁵³⁶ vor 5 wagen.

Paß von Ballenstedt⁵³⁷, 1 wispel⁵³⁸ gersten.

An den Obersten Peckherr⁵³⁹ geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzens⁵⁴⁰ haußfraw⁵⁴¹.

Eine hochvernünfftige wolmeinende antwortt von Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvatter⁵⁴² in Morlaw⁵⁴³ sachen empfangen.

523 Quedlinburg.

524 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

525 Simon, Matthias.

526 Ehlerdt, Peter (2).

527 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

528 Ridder, Bastian.

529 Hoym, Hans.

530 Kopf, Paul.

531 *Übersetzung*: "Summe"

532 Malter: Holzmaß.

533 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

534 Gegensteine.

535 Radisleben.

536 Quedlinburg.

537 Ballenstedt.

538 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

539 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

540 Ritz, Johann (1579-1633).

541 Ritz, Maria, geb. Schöpf (gest. nach 1633).

542 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

543 Merlau, Hans Heinrich von.

25. Oktober 1628

ḡ den 25. October

Jch habe Thomaßen⁵⁴⁴, nach Quedlinburgk⁵⁴⁵ geschickt.

Schreiben vom Marschalck⁵⁴⁶.

hanß wolff Ernst Röder⁵⁴⁷ ist diesen abendt nacher Magdeburgk⁵⁴⁸ zu raysen abgefertigett worden, mitt 110 {Reichsthalern}.

[[106r]]

Avis⁵⁴⁹ bekommen, daß die Blanckenburgischen⁵⁵⁰ Crabahten⁵⁵¹ auffbrechen würden, dieweil sie sollen vndter Jsolans⁵⁵² Regiment gestoßen werdern, vndt Hastowasky⁵⁵³ abgedanckt wirdt.

Die Crabahten seindt heütte selb 7^{de.554} an wolff⁵⁵⁵ schützen vndt an die Riederischen⁵⁵⁶ pawren kommen, haben ihnen das eßen genommen, vndt ezlichen haber, sonst keinen schaden gethan.

hanß von hoff⁵⁵⁷ hat mir drey schöne bücher geschickt, dieweill er gar matt vndt kranck ist, vndt besorgett⁵⁵⁸, er werde sterben. Gott wolle ihn doch noch gnädiglich stärken vndt nach seinem willen erhalten.

Jch habe an herrvattern⁵⁵⁹, wegen der 60 {Reichsthaler}, wie auch sonsten durch Burckardt⁵⁶⁰ lackayen, welchen ich abfertige an Graff Arndt Jost von Bentheimb⁵⁶¹ geschrieben.

[[106v]]

Schreiben vom Obersten Peckherr⁵⁶² empfangen, <beynebens ezlichem pulffer.> <durch den iungen Röder⁵⁶³>

544 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

545 Quedlinburg.

546 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

547 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

548 Magdeburg.

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Blankenburg (Harz).

551 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

552 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

553 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

554 selbsiebend: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

555 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

556 Rieder.

557 Hoff, Hans von (gest. 1629).

558 besorgen: befürchten, fürchten.

559 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

560 N. N., Burkhard.

561 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

562 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

563 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

26. Oktober 1628

○ den 26. October

<hans wolf ernst> Röder⁵⁶⁴ nach Magdeburgk⁵⁶⁵ selb fünffte⁵⁶⁶ (darundter Burckardt⁵⁶⁷ lackay, der seinen abschied hatt) vndt zween beym wagen, wehren 7 personen, 4 wagenpferde, vndt 2 raysigen, victualien abzuholen, biß auf Ostern mitt 110 Talern, Gott geleytte sie.

Wir haben predigtt angehörett.

Thomaß⁵⁶⁸ ist nach Bernburg⁵⁶⁹, selb ander, mit 60 Talern, <vor herrvattern⁵⁷⁰ im nahmen Fürst Ludwigen⁵⁷¹, > Jch habe ihn biß nach Ascherbleben⁵⁷² convoyiren⁵⁷³ laßen, vndt noch 12 Taler mittgeben zur blawen liberey⁵⁷⁴.

Nachmittags wiederumb zur kirchen.

[[107r]]

Jean⁵⁷⁵ m'a contè⁵⁷⁶: Es hetten<kriegten> meine <4> pferde zu heimb⁵⁷⁷, iedes 1½ scheffel gestrichen oder klein maß, oder 3 himpen⁵⁷⁸ die woche, eines, alle 4 aber 12 himpen.

Zeitung⁵⁷⁹ daß Ihre Kayßerliche Mayestät⁵⁸⁰, sollen <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸¹> mitt todt abgangen sein. Notetur certitudo, an sit?⁵⁸²

<Bayern⁵⁸³ hat mir geschrieben, man könne nur 20 Tahler, vor 1 { } zu Wolfenbüttel⁵⁸⁴ kriegen.>

»den 27^{den}. October

564 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

565 Magdeburg.

566 selbfünfft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

567 N. N., Burkhard.

568 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

569 Bernburg.

570 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

571 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

572 Aschersleben.

573 convoyiren: begleiten, geleiten.

574 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

575 Schmidt, Hans (1).

576 Übersetzung: "Hans hat mir erzählt"

577 Hoym.

578 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

579 Zeitung: Nachricht.

580 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

581 Übersetzung: "Beachte wohl"

582 Übersetzung: "Die Gewissheit werde mitgeteilt, oder sei dem nicht so?"

583 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

584 Wolfenbüttel.

Boucquingham⁵⁸⁵ ist gewiß todt in Engellandt⁵⁸⁶. Nach dem er erstochen gewesen, soll sich sein Secretarius⁵⁸⁷ auch endtleibett, vndt alle seines herren heim geheimnüß, erst verbrandt haben.

⁵⁸⁸ Rochell⁵⁸⁹ is entsetzet dorch hölff des könniags in Engellandt⁵⁹⁰, gluckstatt⁵⁹¹ iß Quitirtt⁵⁹² [.]
Haben das lager in brandt gestecktt vndt Seint vor die Cremp⁵⁹³ gezogen[.]

[[107v]]

⁵⁹⁴ Diesen abendt, von der Aeptißinn, von Quedlinburgk⁵⁹⁵, avis⁵⁹⁶ bekommen, daß sie Morgen *gebe gott*, gegen 10 vhr, will bey vnß sein.

Mala herba^{597 598 599}, a derechef querellè suivant sa coustume⁶⁰⁰.

Diesen abendt, habe ich ein schreiben bekommen, von dem löblichen Beckerischen⁶⁰¹ Capitän leütenamptt⁶⁰², vndt Officirern im nahmen des Regiments, vndt bitten, ich wolle vor den Soldaten⁶⁰³ jntercediren, *welcher*<beym Obristen> Peckherr, welcher hat sollen auffn künfftigen Mittwoch, endthäuptett werden, der meinen vndterthanen⁶⁰⁴, zu Padeborn⁶⁰⁵, erstochen hatt. Je suis fort angoissè *pour* cela, craignant le jugement de Dieu, si i'ayde a absouldre le meschant, & sj ie ne le fay, ie crains le degast de mes biens, et un jour & la ven [[108r]] geance des soldats. Toutesfois il semble que cela m'excusera d'un costè, que i'ay estè l'acea<cu>sateur moy mesme, & de l'autre, que le soldat⁶⁰⁶ n'est pas maintenant sous ma puissance, ains sous celle d'autruy. L'honestetè aussy est considerable & l'amour des sujets. Au contraire, les bonnes qualitez & vertus du soldat, & ce quj m'esmeut le plus, est: Que le dit soldat n'a voulu fuir, lors qu'il le pouvoit faire, ains a tenu ferme, *pour* attendre sa justice. Il est aussy Papiste, & cela pourroit estre mal prins, si i'estois sj rude aux Catoliques, la ou i'ay priè autresfois, *pour* un soldat Evangelique, du dit Regiment. Outre cela,

585 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

586 England, Königreich.

587 *Übersetzung*: "Sekretär"

588 Schreiberwechsel zu Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg.

589 La Rochelle.

590 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

591 Glückstadt.

592 quittiren: verlassen.

593 Krempe.

594 Schreiberwechsel zu Christian II.

595 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

596 *Übersetzung*: "Nachricht"

597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

598 Identifizierung unsicher.

599 *Übersetzung*: "Das Unkraut"

600 *Übersetzung*: "hat gemäß seiner Gewohnheit erneut gestritten"

601 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

602 Moser, Melchior.

603 Brunninger, Matthias.

604 Poppenthal, Johann (gest. 1628).

605 Badeborn.

606 Brunninger, Matthias.

mon salut terrien, & celuy de mes sujets, gist en la conservation du bon voysinage, avec le Colonel Peckherr⁶⁰⁷, choses difficiles & considerables.⁶⁰⁸

[[108v]]

Jch habe den schäffern einen paß geben die schaffe sicher zu hüten.

Der Obrist Peckherr⁶⁰⁹ hat alle meine salvaguardien⁶¹⁰ weggenommen.

27. Oktober 1628

<D>σ den 28<7>. October

Nach deme ich gestriges abends mitt deme von Münster⁶¹¹ in der schweeren sache raht gehalten, vndt er pro negativa⁶¹² geschlossen, Jch aber diese Nacht (Gott vnverwiesen) den herren herzlich angeruffen, damitt ich keine schuldts auf diese lande⁶¹³ laden müßte, so habe ich heütte morgen auffs newe, die rationes⁶¹⁴ wol ponderirt⁶¹⁵ mitt dem Amtmann Johann harschleben⁶¹⁶, vndt haben endtlich resolvirt⁶¹⁷, an den Obristen Peckherr⁶¹⁸ zu schreiben, ihme der<Seiner> Officirer, supplication⁶¹⁹ an mich [[109r]] einzuschließen, vndt seinem gewißen, oder discretion⁶²⁰ anheimbzustellen, waß er mitt dem soldaten oder Thäter⁶²¹ (mitt deßen blutt, vnß sonsten wenig gedienett wehre) anfangen wolle. Gott helffe das wir es recht treffen.

Die Aeptißinn von Quedlinburgk⁶²², ist mitt ihrer schwester, der Coadjutorinn, <genandt frewlein Dorothea von Altenburgk⁶²³,> alß auch der dechantin welches ein frewlein von Schömbergk⁶²⁴

607 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

608 *Übersetzung*: "Ich bin deswegen sehr angsterfüllt, weil ich die Verurteilung Gottes fürchte, wenn ich helfe, den Bösewicht freizusprechen, und wenn ich es nicht tue, fürchte ich den Schaden für meine Güter und eines Tages und die Rache der Soldaten. Dennoch scheint es, dass mich dies auf der einen Seite davon entschuldigen wird, dass ich selbst der Ankläger gewesen bin, und dass der Soldat auf der anderen jetzt nicht unter meiner Gewalt ist, sondern unter derjenigen eines anderen. Auch die Ehrbarkeit ist zu beachten, und die Liebe der Untertanen. Auf der anderen Seite die guten Qualitäten und Tugenden des Soldaten und was mich am meisten bewegt ist: Dass der genannte Soldat nicht hat fliehen wollen, als er es tun konnte, sondern standhaft geblieben ist, um sein Gericht abzuwarten. Er ist auch Papist, und das könnte übelgenommen werden, wenn ich so hart zu den Katholiken bin, während ich früher für einen evangelischen Soldaten aus dem genannten Regiment gebeten habe. Darüber hinaus liegt mein irdisches Wohl und dasjenige meiner Untertanen in der Erhaltung der guten Nachbarschaft mit dem Obristen Pecker. Schwierige und bedenkenswerte Dinge."

609 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

610 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

611 Münster, Johann von.

612 *Übersetzung*: "für die Verneinung"

613 Anhalt, Fürstentum.

614 *Übersetzung*: "Beweggründe"

615 *ponderiren*: bedenken, erwägen.

616 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

617 *resolviren*: entschließen, beschließen.

618 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

619 *Supplication*: Bittschrift.

620 *Discretion*: freies Ermessen/Gutdünken.

621 Brunninger, Matthias.

622 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

ist, vndt der Canonißinn, welches ein frewlein von Oldenburgk Delmenhorstischer liny⁶²⁵ ist, vormittags anhero⁶²⁶ kommen. Es mangelt nur an der Pröbstinn⁶²⁷, so wehre das gantze capittul von<des klostere oder convents von> Quedlinburg⁶²⁸ alhier, im Ballenstädtischen kloster. Die Geistlichen, finden sich, gerne zusammen.

[[109v]]

Jch habe vber obgedachtes schreiben, auch ein handtschreiben, an den Obristen Peckherr⁶²⁹ abgehen laßen, darinnen ich ihn, vmb einen paß, auf 30 wispel⁶³⁰ ersuchtt, <au nom de ma femme⁶³¹
⁶³² .>

<Ce soir un hiboux a hideusement criè. <& desja un autre soir aussy n'a gueres.>⁶³³ >

28. Oktober 1628

σ den 28. October

Cela signifiè la mortalitè de quelqu'un d'entre nous⁶³⁴, &cetera[.]

Thomaß⁶³⁵ ist gestern abendt wiederkommen, mitt schreiben von Fürst Ludwig⁶³⁶ vndt Bruder Ernst⁶³⁷, welcher vorgestern zu Schweinfurt<Bernburgk⁶³⁸> angelant ist, vndt zu seinem Regiment, nach Schweinfurt⁶³⁹ wirdt.

Thomaß hat heütte wieder fort gemust nach Quedlinburgk⁶⁴⁰.

Jch habe an bruder Fritzen⁶⁴¹ geschrieben vndt ihn zur fuchsiagt eingeladen.

[[110r]]

623 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

624 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

625 Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von (1609-1636).

626 Ballenstedt.

627 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

628 Quedlinburg, Damenstift.

629 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

630 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

631 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

632 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau"

633 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat eine Eule scheußlich geschrien. Und auch schon neulich einen anderen Abend."

634 *Übersetzung*: "Das bedeutet das Sterben von jemandem unter uns"

635 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

636 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

637 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

638 Bernburg.

639 Schweinfurt.

640 Quedlinburg.

641 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Es hat mir der Amtmann⁶⁴² erzehlet, wegen des Padebornischen⁶⁴³ zehenders⁶⁴⁴, den ich dieberey halben, in verdacht gehabt, & woher er seine vbrige garben gehabt, davor er hat müßen rechenschafft geben.

Paß von Padeborn, nach Quedlinburgk⁶⁴⁵. ½ wispel⁶⁴⁶ gersten hanß heyne⁶⁴⁷, auff 1 karn. ½ wispel gersten, hanß Meinigke Junior^{648 648} auf 1 karn. ½ Zachariaß Meyerlingk⁶⁵⁰, auff 1 karn.

*Nota Bene*⁶⁵¹ [:] die drescher haben mir heütte referirt, Sie hetten 7 mandel rogken, heütte vndt gestern auch 7 mandel rocken gedroschen, die vergangene woche haben sie 9 schock⁶⁵² gersten gedroschen, das schock hette 9 himpen⁶⁵³ gegeben, Sie kriegten den 18. scheffel an rogken vndt gersten drescherlohn. [[110v]] Weitzen hetten Sie noch nicht gedroschen. Ein schock⁶⁵⁴ erbsen gebe 1½ scheffel zur proba⁶⁵⁵.

Antwortt vom Obersten Peckherr⁶⁵⁶ empfangen, mitt einem paß, vff von 30 wispel⁶⁵⁷ naher Wolfenbüttel⁶⁵⁸ zu verführen. Bittet darneben daß ich ia nicht nach Braunschweig⁶⁵⁹ schicken soll biß sie sich mitt hern general Tilly⁶⁶⁰ accommodirt⁶⁶¹ haben.

hanß wolff Ernst Röder⁶⁶², ist von Magdeburgk⁶⁶³, mitt pferden vndt victualien, vor ein⁶⁶⁴ 100 Tahler, wiederkommen, wehren fast, von ein zehen pferden, angesprengett⁶⁶⁵ worden, welche sich doch noch bedencken müßen.

Jch habe diesen abendt Arndt Engelhardt⁶⁶⁶, den Ambtschreiber, mitt Thomaß Benckendorffer⁶⁶⁷ vndt 2 Mußcketirern, nacher Wolfenbüttel mitt 30 wispel [[111r]] getrayde, gesandt, Gott geleytte

642 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

643 Badeborn.

644 Zehnter (Zehendner): Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

645 Quedlinburg.

646 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

647 Hoym, Hans.

648 *Übersetzung*: "der Jüngere"

648 Meinigke, Hans d. J..

650 Meyerling, Zacharias.

651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

652 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

653 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

654 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

655 *Übersetzung*: "Probe"

656 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

657 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

658 Wolfenbüttel.

659 Braunschweig.

660 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

661 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

662 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

663 Magdeburg.

664 ein: ungefähr.

665 ansprengen: angreifen.

666 Engelhardt, Arnold.

667 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

sie, vndt helfe mir zu gelde. Sie haben einen zollfreyen paß vom Obristen Peckherr⁶⁶⁸, vndt meinen paß bey sich.

Schreiben von *Adolf Börstel*⁶⁶⁹ vndt *fräulein Eleonore*⁶⁷⁰.

Rochelle⁶⁷¹ ist nunmehr zum 3^{ten}. mal von den Engelländern⁶⁷² entsetzt, Gott Zebaoth hilff ihnen gnädiglich auß der handt, ihrer feinde, vndt derer, die ihre leiber, vndt Seelen verfolgen, durch Christum Jesum, Amen. Die Religionsverwandten müßen sehr behutsam gehen, in der stadt Pariß⁶⁷³, vndt viel<die meisten seindt> auß<ge>weychen, wegen des auffrührischen Päbstlerjschen volcks alldar. Zu Lion⁶⁷⁴ seindt albereitt viel Religionsverwandten erbärmlich vmbts leben kommen, vndt in einem newlichen blutbadt hingerichtett worden. Gott stehe den armen bedrangtten bey, vndt stärke Sie mitt standthafftigkeit vndt wahrem glauben in ihren nöthen vndt [[111v]] anliegen.

Ma femme⁶⁷⁵ a songè la<ceste> nuict (s'entend devant le jour,) d'au⁶⁷⁶ qu'un fantosme l'avoit chassè, & espouuantè sous une image hideuse de la mort, de sa sale dans son poile. Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.⁶⁷⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁸> Man sagt zu Leiptzig⁶⁷⁹, zu Magdeburgk⁶⁸⁰, allenthalben in diesen gegenden, das der Kayser⁶⁸¹ gewiß todt seye. Dörfte endlich wahr werden, vndt eine große änderung im Reich⁶⁸² geben, <oder vervrursachen.>

29. Oktober 1628

☿ den 29. October

Wir sejndt hinauß hetzen geritten, vndt haben nur einen hasen, gefunden, vndt gehetztt. An izo muß man lange suchen biß man einen hasen im felde antrifft, dieweil wir deren so viel weggefangen haben.

Heütte ist Schimmelmanns⁶⁸³ sache, abermals vorgenommen worden.

668 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

669 Börstel, Adolf von (1591-1656).

670 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

671 La Rochelle.

672 England, Königreich.

673 Paris.

674 Lyon.

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 Im Original verwischt.

677 *Übersetzung*: "Meine Frau hat die heute Nacht (vor dem Tag, versteht sich) geträumt, von dass ein Geist unter einem grauenhaften Ebenbild des Todes sie von ihrem Saal in ihre Stube gejagt und in Angst und Schrecken versetzt habe. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes vorraussage."

678 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

679 Leipzig.

680 Magdeburg.

681 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

682 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

683 Schimmelman, Gerhard.

[[112r]]

Es hat mir geträumett, <gegen morgen> wir wehren an einer langen Taffel vndt städtlichem panckeeet geseßen, herrvatter⁶⁸⁴ wehre vndter mir geseßen. Der herzogk von Mecklenburgk⁶⁸⁵ gegen vnß vber, auch vndten an. Das banckeeet hette der König in Dennemarck⁶⁸⁶ gehalten, vndt mir vbermäßige ehre angethan, so wol vor, alß nach der mahlzeit. Vndt nach der malzeit hette er Meine gemahlin⁶⁸⁷ trefflich in ehren gehalten, sich tieff vor ihr verneigett, ihr die hände vndt rogk geküßet, auch vndter die lincke bloße brust, welches mich erst verdroßen, vndt eyffrig gemachtt, dieweil ich aber verstanden, das es auß großer demuht vndt ehrerbietung mir zu gefallen, vndt nicht auß vngebührlicher liebe beschehen, hette ich es wol auffgenommen, vndt der König hette mich sehr gefeyrett, herrvattern aber wenig geachtett.

[[112v]]

Les corbeaux ont estrangement criè aujourd'huy, a l'entour de moy, estant dehors aux champs, & ces jours passèz ils ont fort criè a mes fenestres. Je ne pense pas que personne y ait prins garde que moy, aussy Dieu nous a defendu, en sa loy⁶⁸⁸, das wir nicht sollen auff vogelgeschrey achten.

Schreiben von bruder Frizen⁶⁸⁹, daß er sich einstellen will.

Jl y a eu plainte de plusieurs larcins quj se sont desja faits icy, dans ma mayson, <mais on ne scait l'authour.>⁶⁹⁰

30. Oktober 1628

☞ den 30. October

In die kirche.

Jch habe Münstern⁶⁹¹, nach Bernburgk⁶⁹² geschicktt, bruder Frizen⁶⁹³ abzuholen.

Jch habe <in> beyden höltzlein geiagtt, in Stammers^{694 695} holtze, vndt im Selingischen⁶⁹⁶. [[113r]]
In dem ersten habe ich vier fuchße gefangen, In dem andern, einen Fuchs, vndt einen hasen. In dem ersten sejndt aber auch vier d wegkommen, vndt in dem andern einer.

684 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

685 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

686 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

687 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

688 *Übersetzung*: "Die Raben haben heute ringsum mich herum seltsam geschrien, als ich draußen auf den Feldern war, und diese vergangenen Tage haben sie stark an meinen Fenstern geschrien. Ich denke nicht, dass jemand darauf geachtet hat wie ich, auch hat Gott uns in seinem Gesetz geschützt"

689 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

690 *Übersetzung*: "Es hat über einige kleine Diebstähle, die sich schon hier in meinem Haus ereignet haben, Beschwerde gegeben, aber man kennt den Urheber nicht."

691 Münster, Johann von.

692 Bernburg.

693 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

694 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

695 Identifizierung unsicher.

696 Seling, N. N..

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁷> *Zeitung*⁶⁹⁸ daß der Kayser⁶⁹⁹ wieder <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁰> gesundt worden, Deo gratias⁷⁰¹. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰²>

Item⁷⁰³: daß die Türckische⁷⁰⁴ bottschaftt stadtllich zu Wien⁷⁰⁵ ist angelangett, zur friedenstractation⁷⁰⁶.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁷> Item⁷⁰⁸: daß der Türcke die J schöne Insell, vndt Königreich Candia⁷⁰⁹, durch bestechung der venetianischen⁷¹⁰ beamptten, vndt Befehlichshaber, mitt list einbekommen, welches eine große mutation⁷¹¹ wehre.

Item⁷¹²: Es continuirt⁷¹³, daß Rochelle⁷¹⁴, vom König in Franckreich⁷¹⁵ erobertt seye.

31. Oktober 1628

[[113v]]

☞ den 31. October

Conversè avec Iean⁷¹⁶ ⁷¹⁷.

Paß von Reinstedt⁷¹⁸, nach Quedlinburg⁷¹⁹ auf morgen. 7 {Wispel} 5 scheffel allerley getraydichts.

*Nota Bene*⁷²⁰ [:] die vnderthanen seindt mir einzubringen schuldigh an Pachtgetraydicht wie folgett:

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 *Zeitung*: Nachricht.

699 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

700 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

701 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

702 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

703 *Übersetzung*: "Ebenso"

704 Osmanisches Reich.

705 Wien.

706 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

707 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

708 *Übersetzung*: "Ebenso"

709 Kreta (Candia), Insel.

710 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

711 Mutation: Veränderung.

712 *Übersetzung*: "Ebenso"

713 continuiren: weiter berichtet werden.

714 La Rochelle.

715 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

716 Schmidt, Hans (1).

717 *Übersetzung*: "Mich mit Hans unterhalten."

718 Reinstedt.

719 Quedlinburg.

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Erstlichen, an Pachtweitzten: 13 wispel⁷²¹ 19 scheffel, Quedlinburger maß oder: 12 {Wispel}
6 scheffel Bernburger⁷²² maß.

Zum andern, an Pachtrogken: 8 wispel 4½ {Scheffel} Quedlinburger maß oder: 7 {Wispel}
6¾ {Scheffel}, Bernburger maß. [[114r]] Jtem⁷²³: Mülpachtrogken, 1 {Wispel} 10 {Scheffel} oder
Bernburger⁷²⁴ maß 1 {Wispel} 6 {Scheffel}.

	{Wispel}	scheffel.
Zum dritten, an Pachtgersten	14	12½
oder an Bernburger maß	12	21¾ scheffel

	{Wispel}	scheffel.
Jtem ⁷²⁵ : Mülpacht gersten	1	10
oder <nach> Bernburger maß:	{Wispel} 1	6 scheffel

	{Wispel}	scheffel.
Zum vierdten, an schoß haber	18	4
oder an Bernburger maß	12	13¾

Nota⁷²⁶: diese pächte seindt mir Jährliche fixa⁷²⁷, vndt gehören zu den ländereyen. Arndt⁷²⁸ hats
außgerechnet, obbeschriebener weyse, nach Bernburger maße. Nota Bene⁷²⁹ [:] Jm haber ist aber
geirrett. Sollten nach Bernburger maß, 16 {Wispel} 4 scheffel seyn.

[[114v]]

Pacht Paß nach<von> heimb⁷³⁰: nach Quedlinburg⁷³¹ vff 6<9> wagen vndt 7 karn, 12<3>
{Wispel} 10 scheffel, meistentheiß gersten.

Paß von Padeborn⁷³² nach Quedlinburg 1 {Wispel} 11 {Scheffel} allerely getraydichtts auf 3 karn.

Mein Bruder, Fürst Friederich⁷³³, ist anhero⁷³⁴ kommen, diesen abendt.

Des Præsidenten⁷³⁵ hew, waren 39 fuder⁷³⁶. *etcetera* waß ich ihm abkauffte, vmb 60 Tahler.

721 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

722 Bernburg.

723 *Übersetzung*: "Ebenso"

724 Bernburg.

725 *Übersetzung*: "Ebenso"

726 *Übersetzung*: "Beachte"

727 *Übersetzung*: "feste [Einkünfte]"

728 Engelhardt, Arnold.

729 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

730 Hoym.

731 Quedlinburg.

732 Badeborn.

733 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

734 Ballenstedt.

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 10
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 10
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 21
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 18, 18
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 21, 25
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 12, 16, 17, 21, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 31, 37
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 11, 12, 13, 18, 18
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 21
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 6, 15, 16, 19, 21, 21, 24, 32, 34, 36, 37
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 18, 34
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 21, 22
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 18, 21, 21
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 18, 18, 22, 34, 37, 37, 39
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 28
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 21, 21, 22, 23, 25, 26, 28, 31, 34
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 21, 21
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 21
Beckmann, Christian 25
Benckendorf, Thomas 16, 16, 24, 25, 27, 28, 30, 31, 34, 35
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 30
Berner, David 13
Borgiß, Martin 4
Börstel, Adolf von 36
Börstel, Heinrich (1) von 7, 39
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 34
Brunninger, Matthias 26, 32, 32, 33
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 20, 37
Dohna, Christoph, Burggraf von 25
Duderstadt, Hans 14
Ehlerdt, Peter (1) 14
Ehlerdt, Peter (2) 29
Eisfeld, Matthias 4
Engelhardt, Arnold 35, 39
Erlach, Burkhard (1) von 16, 30
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 7
Espagnet, Jean d' 8
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 16, 19, 31, 36, 38
Francke, Matthias 5
Gericke, Matthias 9
Gößige, Christian 12, 16
Gottschalck, Michael 13
Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 15
Hallemann, Andreas 20
Harschleben, Johann (1) 27, 33, 35
Heidfeld, Timotheus 10
Heinemann, Pasche 4
Heinrich, Valentin 4
Hennenbergk, Martin d. J. 4
Hermsdorf, Joachim 20
Hoff, Hans von 6, 30
Holst, Friedrich Georg 24, 27
Hothorn, Johannes 26
Hoym, Hans 8, 14, 20, 29, 35
Hoym, Peter 14
Hrastowacky, Lukas 30
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 30
Jopel, Heinrich 13
Karl I., König von England, Schottland und Irland 32
Karl VIII., König von Frankreich 8
Keßler, Claus 13

Kißleben, Heinrich Julius von 5
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 7
 Koch, Andreas 13
 Kopf, Andreas 14
 Kopf, Paul 29
 Krull, Bartholomäus 13
 Krumme, Hans 9, 14
 Lehmann, Stephan 9
 Lehne, Andreas 9
 Leiste, Joachim 13
 Loyß, Melchior 25
 Ludwig XIII., König von Frankreich 3, 38
 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 21
 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
 21
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 6
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 3, 4, 6, 7, 11, 13, 17, 21, 21, 21,
 37
 Meden, Martin von der 10
 Medici, Ferdinando II de' 19
 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin
 von Österreich 19
 Meinigke, Hans 5, 8, 14
 Meinigke, Hans d. J. 8, 35
 Merlau, Hans Heinrich von 29
 Meyer, Elias 14
 Meyer, Wilhelm 13
 Meyerling, Zacharias 35
 Moser, Melchior 32
 Münster, Johann von 12, 16, 20, 23, 23, 27, 33,
 37
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16
 N. N., Burkhard 30, 31
 N. N., Valentin (2) 19
 Nagel, Matthias 14
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 25
 Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von
 34
 Papenmeyer, Christian 16, 16, 17, 23, 26
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 27, 28,
 29, 30, 32, 33, 33, 33, 34, 35, 36
 Petzel, Heinrich 13
 Pfau, Kaspar 2
 Picke, Bonifatius 14
 Picke, Hans 14
 Poppenthal, Johann 26, 32
 Pringnitz, Ludolf 13
 Reiche, Christian 4, 5, 8
 Reisi(c)ke, Wolf 15, 30
 Reuße, Claus 14
 Ridder, Bastian 29
 Ritz, Johann 25, 27, 29
 Ritz, Maria, geb. Schöpf 29
 Röder, Hans Kaspar von 2, 7, 16, 24, 30
 Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 6, 6, 6, 7, 9, 13,
 17, 24, 25, 30, 31, 35
 Roth, Hans 9, 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 28
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von,
 geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 33
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 22
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 32, 33
 Sala, Angelo 18, 18
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 12
 Schiele, Johann (1) 9
 Schimmelman, Gerhard 36
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-
 Güstrow 21, 21
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich,
 Herzog von 22
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 36
 Schmidt, Hans (1) 4, 27, 27, 28, 31, 38
 Schmidt, Tobias 20
 Schneider, Kaspar 14
 Schneidewindt, Martin d. Ä. 13
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 33
 Schreiber, Michael 14
 Seling, N. N. 37
 Simon, Georg 5
 Simon, Matthias 14, 20, 29

Sophia, Königin von Dänemark und
 Norwegen, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 21
 Stammer, Adrian Arndt (von) 5
 Stammer, Hermann Christian (von) 37
 Steinert, Hans 4
 Sutorius, Leonhard 11
 T'Serclaes de Tilly, Jean 35
 Trautenberg, Curt von der 2, 3, 6, 20, 26, 31
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel 3
 Trebert, Bernhard 8
 Trebert, Hans 20, 26, 29
 Ulrich, Kaspar 26
 Villiers, George, Viscount 15, 32
 Vollmann, Johann 13, 26
 Wagner, Balthasar 9
 Wahle, Andreas 10
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7
 Wartenberg, Familie 10
 Wartenberg, Hans Georg von 10
 Wartenberg, Hermann von 10
 Wartensleben, Familie 11
 Wartensleben, Johann Joachim von 7, 10, 11,
 11, 13
 Weider, Friedrich 13, 26
 Weider, Sigmund 13, 23, 26
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 12
 Worbes, Joachim 14
 Ziesing, Hans 9

Ortsregister

- Amberg 17
Anhalt, Fürstentum 23, 33
Anhalt-Dessau, Fürstentum 23
Aschersleben 31
Badeborn 4, 5, 8, 14, 20, 22, 26, 28, 32, 35, 39
Ballenstedt 7, 9, 10, 12, 13, 15, 22, 24, 27, 29, 34, 39
Bernburg 7, 16, 24, 28, 31, 34, 37, 39, 39
Blankenburg (Harz) 30
Böhmen, Königreich 10
Böhmisch Leipa (Ceská Lípa) 10
Braunschweig 35
Dänemark, Königreich 10
England, Königreich 15, 32, 36
Frose 17, 28
Gegensteine 29
Genf (Genève) 12
Gersdorfer Burg 4
Glückstadt 10, 32
Großbrohsetz (Hrubý Rohozec) 10
Halberstadt 12, 16
Harzgerode 4, 6, 6, 9, 11, 14, 17, 21
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 36
Hohndorf 17
Hoym 5, 13, 22, 27, 31, 39
Ilberstedt 3, 6
Italien 19
Kaiserebersdorf 2
Köthen 21, 22
Krempe 32
Kreta (Candia), Insel 38
La Rochelle 3, 12, 15, 28, 32, 36, 38
Leipzig 15, 16, 25, 36
Livorno 19
Lyon 36
Magdeburg 12, 25, 30, 31, 35, 36
Nachterstedt 28
Neuschloss (Nový Zámek), Schloss 10
Opperode 5, 20
Osmanisches Reich 38
Ottleben 3
Paris 36
Plötzkau 21
Quedlinburg 4, 5, 8, 9, 9, 10, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 34, 35, 38, 39
Radisleben 4, 29
Raguhn 28
Reinstedt 9, 14, 14, 23, 38
Rieder 5, 22, 23, 24, 30
Sachsen, Kurfürstentum 23
Schierau 28
Schweinfurt 34
Spanien, Königreich 15
Stralsund 7
Ungarn, Königreich 2
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 38
Wien 38
Wolfenbüttel 31, 35
Zerbst 12, 25

Körperschaftsregister

Hoym, Rat der Stadt 13

Quedlinburg, Damenstift 34

Quedlinburg, Rat der Stadt 24